

Burgenlands WIRTSCHAFT

Servicemagazin der WIRtschaftskammer Burgenland

Ausgabe 10 · Oktober 2024

UN VER ZICHT BAR

Die Wirtschaftskammer Burgenland startete die Kampagne #unverzichtbar: eine Hommage an die Unternehmerinnen und Unternehmer.
Mehr dazu ab Seite 4

ÖAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Jetzt **bis zu 3 Monate geschenkt!***

Ihr Angebot unter firmenmitgliedschaft@oeamtc.at

* Bei Neu-Beitritt für 2025: Mitgliedschaft für Okt., Nov., Dez. 2024 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2025.



G 1418-24

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

**WIR SIND DA.
BURGENLAND.**

BESUCHSOFFENSIVE TEIL II

Funktionäre und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer besuchten mehr als 600 Betriebe quer durch alle Branchen und Bezirke im Burgenland.

Ab Seite 19



BETRIEBSNACHFOLGE-MESSE

5. November 2024, 16-18 Uhr

Wirtschaftskammer Burgenland, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt

Das Speed-Dating-Event "Betriebsnachfolge-Messe" der Wirtschaftskammer Burgenland bietet eine innovative und effiziente Möglichkeit, Anbieter und Interessenten in der Betriebsnachfolge zusammenzubringen.

Interessenten (mögliche Betriebsnachfolger)

Eingeführte Marken, erfahrene Personal und bestehende Infrastruktur sind nur einige Vorteile, die den Schritt in die Selbständigkeit erleichtern können. Interessenten haben die Möglichkeit, in kurzen, strukturierten Gesprächen á 15 Minuten direkt mit potenziellen Betriebsübergebern in Kontakt zu treten

ZUR ANMELDUNG:

03.10.2024 BIS 30.10.2024



Sollten Sie zwischenzeitlich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Sales Teams & More, die im Auftrag der Wirtschaftskammer Burgenland tätig ist. E speeddating@salesteams.at T +43 676 5542172 (Petra Ferk, BA)
Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenlos.



Präsident direkt

Andreas Wirth

Foto: WKB/Lexi

Nicht vergessen: Sie sind unverzichtbar!

Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer sind das Herz der burgenländischen Wirtschaft. Mit Ihrem Unternehmen und Ihrem Fleiß sind Sie nicht nur ein unverzichtbarer Teil von ihr, sondern auch ein äußerst wichtiger Faktor für die Zukunft des Burgenlandes.

All diese Fakten werden leider oft „übersehen“. Deshalb haben wir die „Unverzichtbarkeit“ in den Mittelpunkt unserer neuen Kampagne gestellt. Wir wollen den Burgenländerinnen und den Burgenländern in Erinnerung rufen, dass Unternehmerinnen und Unternehmer das Rückgrat unseres Landes sind. Ihr schafft nicht nur Arbeitsplätze, sondern treibt Innovationen voran und tragt entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung des Burgenlandes bei. Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer

leisten zusätzlich einen bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Leben unseres Landes. Viele von Euch unterstützen Vereine, kulturelle Projekte, soziale Initiativen durch Sponsoring und Engagement.

Wir wollen mit der Kampagne bewusst machen, wie sehr wir auf die Leistungen von Euch angewiesen sind – egal, ob durch Arbeitsplätze, Innovationen oder Unterstützungen. In der Kampagne wird dazu eingeladen, öffentlich und aktiv Wertschätzung zu zeigen – sei es durch den Einkauf bei regionalen Unternehmen oder durch die Unterstützung lokaler Handwerksbetriebe.

Ich weiß, dass Sie es schon lange wissen, aber auch ich möchte es Ihnen gerne nochmals sagen: Danke, dass Sie ein Unternehmen führen! Sie sind einfach unverzichtbar!



Für Sie und Ihre Mitarbeiter:innen.



Ihr Unternehmensservice
betreffend Aus- und Weiterbildung.



Schulungsmaßnahmen, abgestimmt auf die
Bedürfnisse Ihres Betriebs.



Machen Sie Ihr
Unternehmen FIT!



WIFI Burgenland

T 05 90 907-5000

E info@bgld.wifi.at

bglid.wifi.at/fit

Unsere Unternehmer:innen sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre unverzichtbare Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung von Innovationen und Stärkung der Gemeinschaft macht sie zu einem fundamentalen Bestandteil einer erfolgreichen und lebenswerten Zukunft im Burgenland.

Sie sind

Die Wirtschaftskammer Burgenland startete die Kampagne #unverzichtbar: eine Hommage an die Unternehmerinnen und Unternehmer.

UN VER ZICHT BAR

Wir Unternehmer:innen.
Motor für Wachstum, Fortschritt
und Wohlstand im Burgenland.

Unternehmerinnen und Unternehmer sind das Herz der burgenländischen Wirtschaft. Mit ihrer Entschlossenheit und ihrem unermüdlichen Einsatz gestalten sie nicht nur die wirtschaftliche Landschaft, sondern prägen auch die Zukunft unserer Region. Um genau diesen wichtigen Beitrag sichtbar zu machen, startete die Wirtschaftskammer Burgenland die neue Kampagne #unverzichtbar.

Unter dem Motto „Was wäre das Land ohne Unternehmer:innen?“ soll die Kampagne das Bewusstsein dafür schärfen, wie essenziell die Rolle der Unternehmer für das Burgenland ist. Egal, ob in kleinen Start-ups, traditionellen Familienbetrieben oder großen Unternehmen – ohne sie gäbe es keine Arbeitsplätze, keine Innovationen und keinen wirtschaftlichen Fortschritt.

Die Bedeutung des Unternehmertums für das Land

Andreas Wirth, Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland, betont: „Unternehmer sind das Rückgrat für unser Land. Sie schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern treiben auch Innovationen voran und tragen entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung des Burgenlands bei.“ Ohne den Mut, die Kreativität und den Einsatz der Unternehmer wäre das Burgenland nicht das, was es heute ist – eine Region der Chancen und des Wachstums. Mit #unverzichtbar richtet sich die Kampagne direkt an die burgenländischen Unternehmer und setzt dabei auf eine

WIR UNTERNEHMER:INNEN. Unverzichtbar.

#unverzichtbar!

breite mediale Präsenz. Durch Social Media, Radio, Inserate und Veranstaltungen soll die Bedeutung der Unternehmer in den Vordergrund gerückt werden. Gleichzeitig wird die Initiative die Öffentlichkeit für den täglichen Einsatz der Unternehmer sensibilisieren und ihre Leistungen in einem neuen Licht darstellen.

Wertschätzung und Unterstützung

„Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen wird oft vergessen, welch unermüdliche Arbeit hinter den Kulissen eines Unternehmens steckt“, so Harald Schermann, Direktor der Wirtschaftskammer Burgenland. „Mit dieser Kampagne möchten wir das Engagement und die Entschlossenheit, mit der Unternehmer ihre Betriebe führen, würdigen und gleichzeitig ein Zeichen der Unterstützung setzen.“

Die treibende Kraft hinter Innovation und Wachstum

Von der Gastronomie über den Handel bis zur Industrie: Unternehmer tragen zu Vielfalt und Stärke der burgenländischen Wirtschaft bei. Sie sind es, die täglich Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit finden und durch neue Ideen und Produkte Innovationen vorantreiben. Ohne sie würde es nicht nur keine Arbeitsplätze geben, sondern auch keine wirtschaftliche Dynamik und regionale Entwicklung.

Doch ihre Rolle geht weit über die ökonomische Dimension hinaus. Unternehmer leisten auch einen bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Leben unseres Landes. Viele unterstützen Vereine, kulturelle Projekte und

soziale Initiativen durch Sponsoring und Engagement. Egal, ob durch finanzielle Unterstützung, Sachspenden oder ehrenamtliche Hilfe – sie tragen dazu bei, das soziale Netz zu stärken und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Ihre Beiträge ermöglichen es, gemeinnützige Projekte zu realisieren, lokale Events zu veranstalten und wichtige soziale Einrichtungen zu unterstützen. Durch ihr Engagement schaffen Unternehmer nicht nur wirtschaftlichen Wohlstand, sondern fördern auch das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Verantwortung.

#unverzichtbar würdigt daher nicht nur die unternehmerische Leistung im klassischen Sinn, sondern auch das herausragende soziale Engagement, das die Unternehmen bieten.

Ein Aufruf an alle

Die Kampagne ist ein Aufruf an alle Burgenländerinnen und Burgenländer, sich bewusst zu machen, wie sehr wir auf die Leistungen unserer Unternehmer angewiesen sind. Die Initiative lädt dazu ein, öffentlich und aktiv Wertschätzung zu zeigen – sei es durch den Einkauf bei regionalen Betrieben oder durch die Unterstützung lokaler Handwerksbetriebe.

#unverzichtbar ist mehr als eine Kampagne – es ist ein Zeichen der Anerkennung und der Dankbarkeit gegenüber den Menschen, die unsere Wirtschaft vorantreiben und mit ihrem Engagement unsere Zukunft sichern. Die Wirtschaftskammer Burgenland appelliert an die Gemeinschaft: „Unternehmer sind eine Quelle der Inspiration und der Innovation. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass wir Ihre Arbeit schätzen und unterstützen.“



wko.at/bgld/unverzichtbar
#unverzichtbar

Polizeischulestandort in Wirtschaftskammer

BESTÄTIGUNG Es ist amtlich: Die Polizeischule in Eisenstadt erhält einen zweiten Standort in der Wirtschaftskammer Burgenland.

Die Wirtschaftskammer Burgenland stellt ab Mitte 2025 Räumlichkeiten für zwei Ausbildung Lehrgänge der Polizeischule Eisenstadt zur Verfügung. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde nun von Innenminister Gerhard Karner sowie Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth und Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann in Wien unterzeichnet.

Notwendig machen eine Erweiterung der Polizeischule die

konstant hohen Aufnahmезahlen. Die Kooperation mit der Wirtschaftskammer Burgenland schaffe die Möglichkeit, burgenländische Polizisten auch unmittelbar im Bundesland auszubilden, betonte der Minister – eine Auslagerung der Kurse nach Niederösterreich oder Wien sei somit nicht mehr notwendig.

„Wir freuen uns sehr, im Laufe des kommenden Jahres zwei Lehrgänge der Polizeischule bei uns im Haus den benötigten Platz bieten zu können.

Die burgenländische Wirtschaftskammer verbindet mit der Polizei bereits seit Langem eine bewährte und konstruktive Partnerschaft – beispielsweise bei gemeinsamen Schwerpunktaktionen gegen Sozialbetrug an den Grenzen oder im Bereich Cyberkriminalität“, erklärten Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth und Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann einhellig im Rahmen der Vertragsunterzeichnung.



Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann, Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth, Minister Gerhard Karner und Eva Gollubits (v. l.), Leiterin der Gruppe I/A, bei der Kooperationsvertragsunterzeichnung in Wien.



Foto: Rico Löb - stock.adobe.com

Unwetterhilfsaktion von Wirtschaftskammer und SVS

„Betrieben muss rasch und unbürokratisch geholfen werden“

Die vergangenen heftigen Unwetter und Starkregenfälle haben nicht nur schwere Schäden im privaten Bereich, sondern auch bei Betrieben verursacht. Daher unterstützen die Wirtschaftskammer und die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) in bereits bewährter Form mit einer Hilfsaktion Mitgliedsunternehmen, die durch die Unwetter unverschuldet in Not geraten sind.

Andreas Wirth, Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland, betont: „Schnelle Hilfe ist das Gebot der Stunde. Denn die jüngsten Starkregenfälle können für betroffene Betriebe schnell zur Existenzbedrohung

werden. Mit der nun anlaufenden Hilfsaktion stellen wir diese rasche Hilfe sicher und stehen als Wirtschaftskammer einmal mehr fest an der Seite unserer Mitglieder.“

Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer Burgenland, die vom Hochwasser betroffen sind, können sich an die Wirtschaftskammerregionalstelle ihres Bezirks wenden, in der die Unterstützungsmaßnahmen koordiniert werden.



Kontakt zu Ihrer
Regionalstelle



Der neue vollelektrische **ID.7 TOURER**

mit bis zu 689 km elektrischer Reichweite



Jetzt Probe fahren

vw.at/id7tourer

Stromverbrauch: 14,0 – 20,3 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 08/2024.

Für fairen Wettbewerb

KONTROLLE An den Grenzübergängen Nickelsdorf, Klingenbach, Schachendorf und Heiligenkreuz fand eine gemeinsame Schwerpunktaktion von Wirtschaftskammer, Polizei und Finanzpolizei statt.

Burgenlands Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth, Landespolizeidirektor-Stellvertreter Christian Wukitsch und Wilfried Lehner, Leiter der

Finanzpolizei, machten sich an der Grenze in Klingenbach vor Ort ein Bild von der Lage. Ebenfalls kontrolliert wurde auch in Nickelsdorf, Schachendorf und Heiligenkreuz.

Verteuerungen fachen Pfusch an

„Ungleiche Wettbewerbsbedingungen durch Missbrauch im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr machen weiterhin vielen burgenländischen Betrieben zu schaffen“, betonte Wirtschaftskammerpräsident

Andreas Wirth. „Millionen an Steuergeldern werden dadurch am Fiskus vorbei erwirtschaftet. Von Elektro- oder Gartenarbeiten über Autoreparaturen bis hin zur Nachhilfe – die Kostensteigerung befähigt den Pfusch, während unseren Unternehmen wertvolle Arbeitskräfte fehlen. Gerade deshalb müssen wir kontrollieren, dass die Spielregeln zum Wohle unserer Unternehmer und ihrer Mitarbeiter eingehalten werden“, so Wirth.

Kooperation mit Polizei und Finanz

Die Wirtschaftskammer Burgenland kooperiert bei den Kontrollen mit Polizei und Finanzpolizei. „Wie auch in den vergangenen Jahren sind die gemeinsamen Schwerpunktaktionen mit der Finanzpolizei für die Polizei im Bereich der Bekämpfung des Sozialleistungsbetrugs wichtig. Doch wir unterstützen nicht nur. Ab einer gewissen Schwelle der Delikte gibt es auch die Zuständigkeit der Kriminalpolizei zu



Florian Schober (Regionalstellenleiter Eisenstadt und Mattersburg), Wilfried Lehner (Leiter der Finanzpolizei), Andreas Wirth (Wirtschaftskammerpräsident), Christian Wukitsch (Landespolizeidirektor-Stellvertreter) und Mst. Franz Nechansky (Regionalstellenobmann Eisenstadt) (v. l.).



Harald Pokorny (Regionalstellenleiter Neusiedl am See), Christoph Pöck (WK-Funktionär), Andreas Stermeczki (Chefinspektor) und KommR Robert Frank (Regionalstellenobmann Neusiedl am See) (v. l.).



Roman Eder (Regionalstellenobmann Güssing), Katharina Bagdy (Regionalstellenleiterin Jennersdorf) und Josef Kropf (Regionalstellenobmann Jennersdorf) (v. l.).



Tanja Stöckl (Regionalstellenobfrau Oberwart) mit Exekutivbeamten.



Wilfried Lehner (Leiter der Finanzpolizei), Andreas Wirth (Wirtschaftskammerpräsident) und Christian Wukitsch (Landespolizeidirektor-Stellvertreter) (v. l.).

weiteren Erhebungen – und zwar dann, wenn die Tat in Richtung gerichtliche Strafbarkeit geht, wie Betrug, Urkundenfälschung. Die Polizei ist auch täglich an den Grenzübergängen des Burgenlands aktiv, wenn es um die Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität geht“, erklärte

Landespolizeidirektor-Stellvertreter Christian Wukitsch. Wilfried Lehner, Leiter der Finanzpolizei, ergänzte: „Auch wenn sich durch eine geänderte Arbeitsmarktsituation und höhere Lohnniveaus in unseren Nachbarländern die Situation etwas entspannt hat, bleibt das Problem von Lohndumping

in einigen Branchen weiterhin akut und erfordert unsere Aufmerksamkeit. Zudem werden immer wieder ausländische Briefkastenfirmen für Entsendungen nach Österreich missbraucht. Kontrollen der Finanzpolizei bleiben daher für fairen Wettbewerb für alle Wirtschaftstreibenden entscheidend.“

Pfuschen ist kein Kavaliersdelikt

Um unlauteren Wettbewerb nach Möglichkeit einzudämmen, hat die Wirtschaftskammer Burgenland eine Website zum Thema „Pfuschermeldung“ eingerichtet:

wko.at/bgld/pfusch



Pfuscher-Hotline

Kostenlose Hotline unter
05 90 907 1234

Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr
und Sa. 7.00 – 16.00 Uhr

Kraftvoll für große Aufgaben

Vielseitig, robust, leistungsstark: **Der neue Crafter**

5 Jahre Garantie*



Er ist für die wirklich schweren Jobs gemacht – sei es als Kastenwagen oder Pritschenwagen. Das neue digitale Cockpit Pro und das moderne Infotainment bieten nicht nur mehr Unterhaltung, sondern auch höheren Komfort auf der Fahrt. So zeigt der neue Crafter noch mehr Engagement, um Sie in Ihrem Arbeitsalltag effektiv zu unterstützen.

Mit **8-Gang-Automatik** für alle Antriebsarten:
Frontantrieb ✓ Heckantrieb ✓ Allradantrieb 4MOTION ✓

*Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtaufleistung von 200.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werkseitigen Lieferumfang.

Verbrauch: 8,4–12,6 l/100 km. CO₂-Emission: 220–330 g/100 km. Symbolfoto.

vw-nutzfahrzeuge.at



Nutzfahrzeuge

Digital: Förderung von Sicherheitsmaßnahmen

ANGRIFFE Cyberkriminalität ist längst auch im Burgenland an der Tagesordnung: Es häufen sich Anfragen von Unternehmen, die sich vor allem mit Droh-E-Mails konfrontiert sehen. Um künftig besser gegen Cyberangriffe gerüstet zu sein, verweist die Wirtschaftskammer Betriebe auf die Fördermöglichkeit von Maßnahmen über das Programm „KMU.DIGITAL“.

Uns kontaktieren derzeit vermehrt besorgte Unternehmer, die vor allem von Erpresser-E-Mails berichten. Ihnen wird angedroht, gehackt zu werden, wenn sie nicht bestimmte Anweisungen beziehungsweise Schritte befolgen“, schildert Carola Fuchs, Leiterin des ServiceCenter der Wirtschaftskammer Burgenland, und erinnert: „Prävention ist alles! Damit Unternehmen künftig verstärkt auf Cybersicherheit achten können, stellen die Wirtschaftskammer und

das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft unter anderem gezielt das Förderprogramm „KMU.DIGITAL“ bereit.“ Mit diesem sollen Digitalisierungsprojekte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) angeregt sowie auch deren IT- und Cybersecurity verbessert werden.

„Damit hilft das Förderprogramm auch bei der Vorbereitung auf die Cybersicherheitsrichtlinie NIS2“, ergänzt Förder- und Steuerexpertin Natascha Kummer.

Förderungsfähig sind etwa Kosten für eine Beratung durch eine zertifizierte Person. „Es geht einerseits um die Erstellung einer Status- und Potenzialanalyse, also das Erfassen des Ist-Zustands und das Aufzeigen des Handlungsbedarfs, und andererseits um Strategieberatungen“, so Kummer.

Nach der Inanspruchnahme einer Beratung gibt es dann auch bei der Projektumsetzung einen Förderungszuschuss – für aktivierungspflichtige Neuinvestitionen sowie für Leistungen externer Anbieter.

Aber auch dann, wenn schon ein Cyberangriff passiert ist, hilft die Wirtschaftskammer betroffenen Unternehmen: Über die Cybersecurity-Hotline erhält man rund um die Uhr kostenlos eine rasche telefonische Erstinformation und Notfallhilfe.



ServiceCenter-Leiterin
Carola Fuchs und Förder- und
Steuerexpertin Natascha
Kummer (v. l.).



kmudigital.at



Alle Infos zur
Cyber-Security-Hotline





Markus Schiller (max schiller gartenarchitektur KG), Funktionärin Melanie Eckhardt, Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth, Karin und Michael Oberfeichtner (O.K. Energie Haus GmbH), Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl und Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann (v. l.).

Unternehmer-Jause

Die Inform Oberwart hat sich über Generationen hinweg als wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Standort Burgenland etabliert. Teilnehmende burgenländische Unternehmen

wurden von der Wirtschaftskammer als Dankeschön zu Frühstück und Meinungsaustausch eingeladen.

„Die Inform 2024 setzt ein starkes Zeichen für die Bedeutung der Wirtschaft. Die

umfangreiche Themenpalette macht sie zu einer vielseitigen Messe, die sowohl Fachbesucher als auch die breite Öffentlichkeit anspricht. Teilnahme und Engagement unserer Unternehmerinnen und

Unternehmer sind von unschätzbarem Wert für die burgenländische Wirtschaft“, hob Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth beim Treffen mit den Unternehmen hervor.

Foto: WKB

Citan 108 CDI Kastenwagen, Österreich-Edition, standard

55 kW (75 PS), Ausstattungslinie BASE

Unverbindl. Kaufpreis
inkl. NoVA, exkl. MwSt.

ab € 17.389,-¹



ÖSTERREICH
EDITION

Ihr Vorteil. Unsere Citan Österreich-Edition.

Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch Citan Kastenwagen nach WLTP² kombiniert:
5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 132 g/km.

¹ Angebot gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.
Abbildung ist Symbolfoto. ² Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Typen. Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Änderungen in Konstruktion und Ausstattung sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Mercedes-Benz



Zur Betriebsnachfolge per Speed Dating

PREMIERE Nachfolge gesucht – mit dieser Herausforderung sehen sich auch im Burgenland zahlreiche Unternehmen konfrontiert. Fündig werden könnten sie bei der einzigartigen Netzwerkveranstaltung der Wirtschaftskammer Burgenland: Die erstmals stattfindende Betriebsnachfolge-Messe bietet am 5. November in Eisenstadt Anbietern und Interessenten in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit zum Knüpfen von Kontakten und zum Erkunden potenzieller Partnerschaften.

In kurzen strukturierten Gesprächen à 15 Minuten einander kennenlernen – das will Anbietern wie auch Interessenten die Betriebsnachfolge-Messe ermöglichen. Betriebsübergeber können auf der Plattform ihre Unternehmen umfangreich präsentieren. Interessenten wählen bereits im Vorfeld des Speed-Dating-Events ihre Wunschbetriebe aus. Bei der Veranstaltung selbst wird dann nach einem festen Zeitplan ein erstes unverbindliches Sondierungsgepräch geführt.

„Für Unternehmer ist der Wunsch, dass ihr Lebenswerk fortgesetzt wird, oft groß. Nicht

jeder kann dabei auf einen Nachfolger aus dem Familien- oder dem Mitarbeiterkreis zurückgreifen. Für Interessenten wiederum ist eine Betriebsnachfolge in vielerlei Hinsicht interessant, können doch oft nicht nur Kundenstock, sondern auch gleich Mobiliar und Maschinen übernommen werden. Die geeignete Nachfolge zu finden, gestaltet sich freilich oft schwierig und langwierig“, gibt Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth zu bedenken. „Hier setzt die Betriebsnachfolge-Messe an: Man hat in kürzer Zeit die Möglichkeit, viele Kontakte zu knüpfen und an einem Abend gleich mehrere

Sondierungsgespräche zu führen. Das ist wirklich einzigartig. Das Speed Dating ermöglicht eine gezielte und zeiteffiziente Vernetzung, was für beide Seiten zahlreiche Vorteile mit sich bringt“, ergänzt Wirtschaftskammerdirektor Harald Schermann.



BETRIEBSNACHFOLGE-MESSE Eisenstadt · 5. November

Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bleib neugierig.

SCHNELL UND AKTUELL ÜBER
DEN WIFI-ONLINE-SHOP INFORMIEREN

Die Vorteile rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung:

- Kurse suchen und gleich buchen
- Detailinfos zur Ausbildung
- Aktuelle Veranstaltungstipps
- Zusätzliche Kurstermine
- Förderung und Steurtipps
- Online-Einstufungstests

Registrieren für noch mehr Vorteile:

- Schneller Anmeldeprozess
- Kurstermine direkt ins Qutlook übertragen
- Papierloser Schriftverkehr

Online suchen & buchen
bgld.wifi.at

© Adobe Stock

WIFI Burgenland T 05 90 907-5000 E info@bgld.wifi.at [f wifiburgenland](https://www.facebook.com/wifiburgenland) [in wifi-burgenland](https://www.instagram.com/wifi_burgenland/)



Foto: WKB

Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann und Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth (v. l.).

Tipps für eine erfolgreiche Gesprächsführung

Interessenten können sich gezielt auf das Event vorbereiten, indem sie sich über die teilnehmenden Unternehmen informieren sowie ihre Fragen und ihre Anforderungen klar definieren.

- „Warum möchte ich gerade in dieser Branche selbstständig werden?“
- „Was zeichnet mich als Person aus?“

Durch die kurzen Gespräche können beide Seiten schnell feststellen, ob ein weiterführendes Gespräch sinnvoll ist, was die Effizienz des Auswahlprozesses erhöht.

Klärung von Erwartungen

Beide Seiten können ihre Erwartungen sowie ihre Anforderungen direkt kommunizieren und Missverständnisse frühzeitig ausräumen.

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL TRANSPORTER

**PRO
DAYS**
16.09. – 31.10.2024

AB € 18.700,- (EXKL. MWST.)¹ bei Finanzierung
inkl. gratis Winterkompletträder² und **4 Jahre Garantie³**

¹Symbolfoto. Verbrauch kombiniert: 5,3 – 10,3 l/100 km; CO₂ Emission: 140 – 275 g/km. Aktionspreis für DOBLÖ LKW MCA KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL exkl. MwSt., inkl. Nova. Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2024. ²Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2024. Winterkompletträder sind nicht in bar ablösbar. Nur solange der Vorrat reicht. ³Leasingrate für DOBLÖ LKW MCA KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/120.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der FCA Austria GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Fiat Professional Partner. Satzfehler vorbehalten. Stand 09/2024.



Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl, Michaela Bleier, Christoph Winkler, Regionalstellenleiter von Oberwart, Katharina Bagdy, Regionalstellenleiterin von Jennersdorf, die Koordinatoren Toni und Petra Ferk, Barbara Klettner und Thomas Novoszel (v. l.), Regionalstellenleiter von Güssing.

Topf sucht Deckel

AUSGANGSPUNKT Mit Speed Dating zu neuen Geschäftskontakten: Rund 170 motivierte Teilnehmer bei der Geschäftskontaktemesse in Oberwart und an die 500 vereinbarte Gespräche.

Topf sucht Deckel“ – ein Erfolgsformat der Wirtschaftskammer Burgenland, um Kontakte zu knüpfen und Geschäftsbeziehungen anzubauen. „Mit dieser Veranstaltung setzen wir Impulse in der Region, insbesondere für kleinere Unternehmen, die hier Geschäftspartner finden können“, erklärt Tanja Stöckl, Regionalstellenobfrau der Wirtschaftskammer in Oberwart.

Die Geschäftskontaktemesse „Topf sucht Deckel“ ist eine Erfindung der Wirtschaftskammer Burgenland, die mittlerweile flächendeckend in ganz Österreich kopiert wird. An einem derartigen Abend bietet sich die Möglichkeit, branchenübergreifend neue Geschäftspartner kennenzulernen und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Tatsächlich werden bei der Geschäftskontaktemesse – anders als bei anderen Netzwerktreffen – die Gespräche zwischen den Teilnehmern schon im Vorfeld geplant. „Wir wissen, dass aus diesen Kontakten konkrete Geschäfte entstehen. Als Wirtschaftskammer übernehmen wir die Koordination und die Planung, damit der passende Deckel leichter zum richtigen Topf findet“, so Stöckl.



Angeregte Gespräche bei „Topf sucht Deckel Burgenland-Süd“.



Fotos: WKB/Lexi

Zwei verdiente Persönlichkeiten

ANERKENNUNG Gabriele Schnödl und Robert Müntz sind neue Träger des Berufstitels „Kommerzialrat“.

Die Humanenergetikerin und Obfrau der persönlichen Dienstleister und der Apotheker, Arzneimittelhersteller und Schöngest - beide aus Eisenstadt - gelten als engagierte Bestandteile des heimischen Wirtschaftslebens und seit Langem als anerkannte Fachleute. Nun tragen sie den Titel „Kommerzialrätin“ beziehungsweise „Kommerzialrat“. Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth gratuliert: „Gabriele Schnödl und Robert Müntz sind beeindruckende Unternehmer.“



Wirtschaftskamerdirektor Harald Schermann (l.) und Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth (r.) mit KommR Gabriele Schnödl (Bild l. M.) und KommR Robert Müntz (Bild r. M.).

Ihre Karrieren und ihre Arbeit als Interessenvertreter machen sie zu ausgezeichneten Fachleuten ihrer Branche. Beide sind verdiente Träger des Berufstitels „Kommerzialrat“.

Fotos: WKB

The advertisement features the Peugeot lion logo in the top left corner. To its right, the text "PEUGEOT PROFESSIONAL DER NEUE EXPERT" is displayed in large, bold letters. Below this, a silver Peugeot Expert van is shown from a front-three-quarter angle, parked in front of a blue corrugated metal wall. The van's license plate area says "NEUER EXPERT". In the bottom left, promotional text reads: "GRATIS WINTERRÄDER BEI FINANZIERUNG SICHERN¹⁾", "INKLUSIVE 4 JAHRE GARANTIE²⁾", and "JETZT VERFÜGBAR AB 24.460 €³⁾".

¹⁾ Stand: September 2024. Gratis Winterräder bei Finanzierung über Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden Peugeot Partnern. ²⁾ Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Peugeot Österreich GmbH). ³⁾ Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. Verbrauch kombiniert: 6,6 - 7,7 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 172 - 201 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Aktionspreis exkl. USt, inkl. NoVa bei Finanzierung über Stellantis Financial Services. Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden PEUGEOT Partnern. Angebot von Stellantis Financial Services - ein Service der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Satzfehler vorbehalten. Angebot inkl. Garantieverlängerung gratis für 48 Monate/120.000 km (gemäß den Bedingungen der Peugeot Austria GmbH).

Impulsberatung für Betriebe

AMS Um erfolgreich durch eine Vielzahl an Herausforderungen zu navigieren, braucht es gutes Personalmanagement.

In Rahmen der Impulsberatung unterstützt das AMS Unternehmen bei der Entwicklung von Handlungsoptionen für personalwirtschaftliche Fragestellungen. Vom AMS beauftragte Impulsberater_innen unterstützen dabei, passende

Lösungen zu finden und notwendige Veränderungen wirkungsvoll in den Betriebsalltag zu integrieren. Durch einen Austausch werden neue Perspektiven aufgezeigt. So können Unternehmen Herausforderungen als Chancen zur Veränderung nutzen. Konkret hilft das AMS bei Themen wie Arbeitgeberattraktivität, altersgerechtem Arbeiten, betrieblicher Weiterbildung und Förderung des ökologischen Strukturwandels. Weitere mögliche Themenstellungen

sind die Gestaltung betrieblicher Vielfalt, die Integration arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen sowie die Chancengleichheit innerhalb des Betriebs, insbesondere für Frauen.

So funktioniert es

Nach dem Erstgespräch folgt ein Impulscheck, in dessen Rahmen die betriebliche Ausgangslage analysiert wird, oder es wird nahtlos mit der Beratung begonnen. Dabei reicht die Bandbreite vom kurzen Input

bis zur längeren inhaltlichen Begleitung. Die Beratung ist flexibel einsetzbar. Sie kann vor Ort, telefonisch oder online durchgeführt werden. Bis zu elf Beratungstage sind möglich. Solange Firmen die Voraussetzungen erfüllen, werden die Kosten zu 100 Prozent vom AMS übernommen. Wesentliche Bestandteile der Beratung sind die Vorstellung und die mögliche Nutzung von AMS-Dienstleistungen bzw. -Förderungen.

Wer kann gefördert werden

Die Impulsberatung richtet sich an Kleinstbetriebe, kleine und mittlere Unternehmen sowie Großbetriebe, die Lösungen und Handlungsoptionen für besondere personalwirtschaftliche Fragen und Herausforderungen entwickeln wollen.

Sie möchten am Erfolg Ihres Unternehmens arbeiten und sind offen für neue Impulse? Dann sprechen Sie mit Ihren Berater_innen im AMS-Service für Unternehmen.

+ Informationen



Arbeitsmarktservice
Burgenland

AMS-Service für Unternehmen
T +43 50 904 140
sfu.burgenland@ams.at
www.ams.at/unternehmen



klimaaktiv mobil und gesund im Job

Aktive Mobilität unterstützt die betriebliche Gesundheitsförderung und damit die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeitenden. Tipps, Tools und praktische Hilfe gibt es von klimaaktiv mobil.

Immer mehr Unternehmen setzen auf aktive Mobilität als wirksame Maßnahme zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Denn darin sind sich Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen längst einig: Regelmäßiges Bewegen hält fit und gesund. Es hilft, Erkrankungen des Bewegungsapparats und des Herz-Kreislaufsystems vorzubeugen, erhöht die Stressresistenz und macht gute Laune. Das wirkt sich positiv auf die Produktivität und Zufriedenheit in Teams aus und ist nicht zuletzt ein wichtiger Faktor im Employer Branding. Nur Arbeitgeber:innen mit entsprechenden Gesundheits-Angeboten sind auch attraktiv für leistungsbereite Mitarbeitende.

Gesunder Arbeitsweg

Aktive Mobilität zur betrieblichen Gesundheitsförderung beginnt schon am Weg zur Arbeit. Dieser wird am besten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in Kombination mit Öffis zurückgelegt. Zu-Fuß-Gehen und Radeln bringt den Kreislauf in Schwung, pumpt frische Luft in die Lungen, mobilisiert Gelenke und Muskeln, macht den Kopf frei und ist gleichzeitig gut für Umwelt und Klima.

Wer für seinen Arbeitsweg die beste Variante zur Fortbewegung finden möchte, nutzt den Gesundheitsroutenplaner von klimaaktiv mobil, der Initiative des Klimaschutzministeriums. Das kostenlose Online-Tool vergleicht unterschiedliche Verkehrsmitteloptionen und zeigt die Effekte für die individuelle Gesundheit und die Umwelt auf.



Österreich radelt

Radfahren ist auch im Winter möglich und die Aktion „Österreich radelt“ die perfekte Gelegenheit, es im betrieblichen Rahmen auszuprobieren. Jetzt schon vormerken: Am 11.11.2024 startet das „Winterradeln“.

Infos: radelt.at/winterradeln



Foto: BMK/Philipp Grausam

Das Tool basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und verschränkt Geoinformatik mit medizinischer Forschung für die Mobilitätsberatung. Es ist ohne Anmeldung oder Registrierung im Internet unter route.klimaaktiv-mobil.at zugänglich.

JobRad für Arbeit & Freizeit

Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden die Entscheidung für den Arbeitsweg per Fahrrad leicht machen wollen, bieten ihnen ein Dienstfahrrad, das auch in der Freizeit genutzt werden kann. Mit dem sogenannten JobRad-Modell unterstützen Betriebe ihre Mitarbeiter:innen, berufliche und private Wege umweltfreundlich zurückzulegen und profitieren zugleich von steuerlichen Vorteilen und finanziellen Förderungen.

klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job-rad

INFO

„gesund & aktiv mobil“

Am 27.11.2024 findet in Bischofshofen/Salzburg die Regionalkonferenz „gesund & aktiv mobil“ statt. Das Event bietet neben einer Fachexkursion spannende Vorträge zur Kombination von Gesundheit und Mobilität und zeigt erfolgreiche Beispiele aus der Praxis. Infos und Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme: ticket.re-creation.at/events/regionalkonferenz-gesund-aktiv-mobil/

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Unternehmen, die ein gesundheitsförderndes Mobilitätsmanagement in ihrem Betrieb einführen oder bestehende Systeme optimieren möchten, lassen sich von den Expertinnen und Experten von klimaaktiv mobil beraten. Im Rahmen eines umfassenden Mobilitätsmanagements wird nämlich nicht nur der Fuhrpark im Unternehmen mitgedacht.

Ebenso stehen die Themen Mobilität von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden sowie die gesamte Logistik im Fokus – und natürlich die Gesundheit. Die Beratung von klimaaktiv mobil ist kostenlos und zielt darauf ab, ein für die Bedürfnisse des Unternehmens maßgeschneidertes Mobilitätskonzept zu entwickeln. Darüber hinaus informieren die Berater:innen von klimaaktiv mobil über Förderungen und unterstützen beim Einreichen von Förderanträgen.

KONTAKT

HERRY Consult GmbH

T 01 504 12 58 – 50

E betriebe@klimaaktivmobil.at

klimaaktivmobil.at/betriebe

klimaaktivmobil.at/foerderungen

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
mobil

BUSINESS FUTURE DAY '24

FACING THE FUTURE. NOW.

17. OKTOBER 2024 . EISENSTADT

CORPORATE SUSTAINABILITY & CIRCULAR ECONOMY



„Nachhaltigkeit und zirkuläres Wirtschaften sind nicht nur Schlagworte, sondern auch zentrale Pfeiler einer zukunftsfähigen Wirtschaft.“

Wilfried Drexler
UBIT-Fachgruppenobmann der WK Burgenland,
Berufsgruppensprecher Unternehmensberatung
UBIT Österreich

FACING THE FUTURE. NOW. In einer Zeit, in der Unternehmen zunehmend auf nachhaltige Geschäftspraktiken und ressourcenschonende Wertschöpfung setzen, wird der Business Future Day wertvolle Einblicke in zukunftsweisende Strategien und innovative Geschäftsmodelle bieten.

Die Fachgruppe UBIT hat mit dem Business Future Day erfolgreich ein Format etabliert, bei dem allen Unternehmerinnen und Unternehmern Impulse und Zukunftsperspektiven präsentiert werden, die es ermöglichen, im gegenwärtigen Umfeld gestalterisch tätig zu sein. Der heurige

Schwerpunkt ist dem Thema „Corporate Sustainability & Circular Economy“ gewidmet.

Renommierte Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen werden in ihren Vorträgen aufzeigen, wie nachhaltiges Wirtschaften nicht nur die Umwelt schont, sondern auch langfristig wirtschaftlichen Erfolg sichert. Von der Implementierung zirkulärer Geschäftsmodelle über umweltfreundliche Produktionsprozesse bis zu regulatorischen Rahmenbedingungen – der Business Future Day beleuchtet alle wichtigen Aspekte, die Unternehmen in eine nachhaltige nachhaltigen Zukunft lenken.

„Mit unserem Business Future Day möchten wir Unternehmen,

und Beraterinnen und Beratern konkrete Ansätze und bewährte Praktiken in die Hand geben, um Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsmodelle zu integrieren. Es ist wichtiger denn je, dass wir Verantwortung übernehmen – für die Umwelt, für zukünftige Generationen und für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmen“, so UBIT-Fachgruppenobmann Wilfried Drexler.

Anmeldung

Aufgrund der limitierten Platzanzahl ersuchen wir Sie für die Teilnahme am Business Future Day um Ihre Anmeldung bis zum 10. Oktober unter ubit@wkbgl.at. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

+ Informationen



WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

Tel.: 05 90 90 73 720
wko.at/bgld/ubit

BUSINESS FUTURE DAY '24

FACING THE FUTURE. NOW.

17. OKTOBER 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER EISENSTADT

13.30 Uhr: Einlass, Festsaal der Wirtschaftskammer Eisenstadt

14.00 Uhr: Konferenzbeginn

Keynote: Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. Hubert Dürrestein, burgenländischer Unternehmensberater und ehemaliger Rektor der Universität Bodenkultur in Wien
Elisabeth Zehetner, Geschäftsführerin oecolution

Moderation: Kristina Schranz
ca. 17.00 Uhr: Get together

Reden, wo der Schuh drückt

GANZ BURGENLAND

Funktionäre und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Burgenland waren im Rahmen einer großen Besuchsoffensive in allen sieben Bezirken des Landes unterwegs, um im direkten Gespräch mit den Unternehmern deren Anliegen zu hören.

Im Frühjahr 2024 initiierte die Wirtschaftskammer Burgenland erneut eine groß angelegte Besuchsoffensive.

Funktionäre und Mitarbeiter besuchten zahlreiche Betriebe vor Ort, um intensive Gespräche zu führen und die brennenden Themen der burgenländischen Wirtschaft aus erster Hand zu erfahren. Das Ziel dieser Besuche war es, die vielfältigen Veränderungen und die aktuellen Probleme, mit denen die Unternehmer konfrontiert sind, besser zu verstehen und darauf adäquat reagieren zu können.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen zentrale Themen wie die zunehmende Bürokratie,

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Viele Unternehmer klagten über die hohe administrative Belastung, die ihnen wertvolle Zeit und Ressourcen raubt.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es im Burgenland viele herausragende, innovative Betriebe, die mit ihren Ideen und ihren Produkten überzeugen. Diese Unternehmen tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Vielfalt und Stärke der Region bei. Sie sind ein Beweis für das Potenzial, das im Burgenland steckt.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

**WIR SIND DA.
FRAG' DIE WK.**

IMPRESSIONEN

Teil I der Besuchsoffensive können Sie in der vergangenen Ausgabe von „Burgenlands Wirtschaft“ sehen:



DER NEUE CITROËN JUMPY

**INKL. 4 JAHRE GARANTIE & GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER
BEI FINANZIERUNG***



AB

24.700 €

exkl. MWSt inkl. NOVA
bei Finanzierung über die Stellantis Bank*

AUCH 100% ELEKTRISCH VERFÜGBAR

*Stand Oktober 2024. Verbrauch kombiniert: 6,4 - 7,7 l/100km, CO₂-Emission kombiniert: 167 - 201 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Leasingrate für Jumpy LKW KOMFORT PLUS M BlueHDi 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NOVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.10.2024 bei teilnehmenden Citroën Partnern. Angebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.



CITROËN



Eisenstadt – Bei Bammer und Partner, Christoph Bammer, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei der Finance & Risk Consult GmbH, Werner Lehner, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Ollram (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Designkreativ-Werbeagentur, Gerold Friedrich Cerny, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzende Alexandra Sulyok zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Eva Maria Briese, Beratung & Supervision, war vonseiten der WK Obmann Harald Zumpf zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Heinz Pfeiffer war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR MMst. Herbert Ohr (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Cutstudio, Sabine Zarits, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) und Fachvertretungsvorsitzende Alexandra Sulyok (r.) zu Besuch.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

Region **EISENSTADT.**



Eisenstadt – Bei Eibel Bau, Alexandra Eibel und Srecko Vlasic, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Bernhard Breser (l.) zu Besuch.



Großhöflein – Bei Nikoletta Pethóné Bindics war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Mst. Diethard Mausser zu Besuch.



Wulkaprodersdorf – Bei der Neusiedler Seebahn, Arnold Schweifer, Evelyn Häusler und Robert Liskounig, war vonseiten der WK Obmann KommR Hans Dieter Buchinger (l.) zu Besuch.



Oslip – Bei MFilm, Raffael Maltrovsky, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Marlovits (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Im Jüdischen Museum, Esther Heiss, waren vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender KommR Gunter Drexler (l.) und Fachvertretungsgeschäftsführer Markus Klausner (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei der Nemeth Autohandel GmbH, Michael Nemeth und Peter Nemeth, waren vonseiten der WK Obmann KommR Stefan Kneisz (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (2. v. r.) zu Besuch.



Klingenbach – Bei der Versicherungsagentur Wulkatal & Leithberg, Michael Menitz, waren vonseiten der WK EPU-Sprecher Johannes Schmit (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Harkan's Handy Shop, Yüsra, Fatos und Hakan Simsek, war vonseiten der WK Obmann KommR Franz Hess (l.) zu Besuch.



Loretto – Bei der Bäckerei Gutsjahr GmbH, Matthias Reiter, Sandra Pöschl und Bettina Medwenitsch, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Eisenstadt – Beim ORF Burgenland, Heike Hergovich (Marketing), waren vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Binter (r.) und Fachvertretungsgeschäftsführer Markus Klausner (l.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Helmut Schwarz war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Marlovits (l.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Mario Seckel war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender KommR Hans Joachim Pinter (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Monika Nguyenová und Lehrling Hanna Cocianig waren Vertreter der WK zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Shirin Klikovits war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin KommR Mst. in Martina Mohapp (r.) zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Ersan Simsek war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Ollram (l.) zu Besuch.



Wimpassing – Bei der Josef Frösti GmbH, Josef Frösti, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Anton Putz (r.) zu Besuch.



Wimpassing – Bei Peter Peikoff war vonseiten der WK Fachgruppenleiter Markus Klausner (l.) zu Besuch.



Wulkaprodersdorf – Bei der Posseidon Werbeanlagen KG, Michael Galos, war vonseiten der WK Obmann KommR Franz Hess (l.) zu Besuch.



Zagersdorf – Bei der Seiler OG, Erich Seiler, war vonseiten der WK Obmann Michael Will (r.) zu Besuch.



Sieendorf – Bei der Kuglerei, Lisa Lehner, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Eisenstadt – Bei DI PFAFF Holzhandel und Holzagentur GmbH, Ferenc Pfaff, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Hornstein – Bei Gartenbetreuung Wegschaider, Norbert Wegschaider, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Hornstein – Bei Michael Pannos waren Vertreter der WK zu Besuch.



Hornstein – Bei Peter Holnthoner waren Vertreter der WK zu Besuch.



Mörbisch – Bei Versus Goliad, David Heigl, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Eisenstadt – Bei Trafikantin Sabrina Marchhart war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (r.) zu Besuch.



Großhöflein – Bei Handelsagent Marko Löschl war vonseiten der WK Obmann Michael Will (l.) zu Besuch.



Hornstein – Bei der Peter Sindlar GmbH, Gerhard und Peter Sindlar, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Hornstein – Bei Trafikantin Barbara Gsellmann war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (r.) zu Besuch.



Wulkaprodersdorf – Bei Jolanda und Ingrid Markowitsch waren vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (2. v. r.) und Fachgruppenleiterin Martina Rauchbauer (r.) zu Besuch.



Mörbisch – Bei High 5 Communication, Alexandra Furthner, waren vonseiten der WK Fachgruppenleiter Markus Klausner (l.) und Obmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Sieendorf – Bei Skyability, Philipp Knopf, war vonseiten der WK Obmann-Stv. Michael Wachter (l.) zu Besuch.

Fotos: WK



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. NEUSIEDL AM SEE.





Mönchhof – Bei Alfred Hiermann war vonseiten der WK Funktionär Günter Kolar (r.) zu Besuch.



Neusiedl am See – Bei der Titus Kraus & Co OG, Titus Kraus mit Schwiegersohn, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Neusiedl am See – Bei MBC-Spezialreinigung e. U. Mst. Rudolf Stassny, war vonseiten der WK Funktionär MMst. Michael Kamper (r.) zu Besuch.



Nickelsdorf – Bei der Spedition Verag, Armin Muminovic, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender KommR Johann Werfring (r.) zu Besuch.



Mönchhof – Im Kurhaus Marienkron, Geschäftsführerin Elke Müller, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführerin Katrin Sagmeister (l.) zu Besuch.



Pamhagen – Bei Autoservice Thüringer, Johann Thüringer, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (r.) zu Besuch.



Neusiedl am See – Bei den Versicherungsagenten Melanie Wiesner und Raimund Resch war vonseiten der WK Obmann Klaus Duller (l.) zu Besuch.



Neusiedl am See – Bei Robert Karoly und seiner Tochter war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Andreas Karlich (l.) zu Besuch.



Parndorf – Bei LLP Lager Logistik Parndorf, Stephan Steinkellner, waren vonseiten der WK Obmann Rudolf Fabsits (r.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Parndorf – Bei Zeichenbüro Markus Börner war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (r.) zu Besuch.



Podersdorf – Bei Radsport Waldherr, Theo Waldherr und Philipp Waldherr, war vonseiten der WK Obfrau Sigrid Landauer-Knotek zu Besuch.



Parndorf – Bei 123 Kanalfrei, Günther Nisic, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Christoph Pöck (l.) zu Besuch.



Winden am See – Bei der K&W KFZ-Technik OG, Markus Weißmann und Peter Kernbauer, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Josef Wiener (M.) zu Besuch.



Winden am See – Bei der Hornak Cars GmbH, Thomas Travnicek und Marian Hornak, waren vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Bernhard Dillhof (r.) zu Besuch.



Podersdorf – Bei Heuriger Sloboda, Fabian Sloboda, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (l.) zu Besuch.



Pamhagen – Bei der Pflanzcenter Steinhofer GmbH, Andreas Goldenitsch, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Podersdorf – Bei Trafikantin Bettina Heiling war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (r.) zu Besuch.



Wallern – Bei Mocca Cafe & Bar, Christian Michlits, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Michael Goldenitsch (l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Claudia Scherz zu Besuch.



Wallern – Bei Summer der Pflasterer, Manuel Summer und Josef Summer, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Anton Putz (M.) zu Besuch.



Podersdorf – Bei ZWEIheit, Denise Krautz-Wurzinger und Julia Manhardt, war vonseiten der WK Obmann Harald Zumpf zu Besuch.



Wallern – Bei Astrid Gerstl waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) und Obmann Rudolf Fabsits (r.) zu Besuch.



Wallern – Bei der Perlinger Gemüse GmbH, Werner Perlinger, waren vonseiten der WK Obmann Hannes Mosonyi (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jesti (r.) zu Besuch.



Weiden am See – Bei Kurt Taschner war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Andreas Karlich zu Besuch.



Zurndorf – Bei Trafikantin Anita Unger und Sohn Frederik war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (l.) zu Besuch.



Forchtenstein – Bei Hausbetreuung Oliver Makuljevic war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (l.) zu Besuch.



Forchtenstein – Bei Masseurin Maria Puntigam war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Paul Deutsch zu Besuch.



Forchtenstein – Bei Trafikantin Edith Strodl war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (l.) zu Besuch.



Loipersbach – Bei Floristin Esther Weintögl-Trinkl war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill zu Besuch.



Loipersbach – Bei Hausbetreuung Laszlo Toth war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der number1analytics GmbH, Leo Höppel, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. MATTERSBURG.



Stöttera – Bei Salzgrotte Wulkatal, Christian und Jenny Artner, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführerin Katrin Sagmeister (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der SALESIANER MIETTEX GmbH, Geschäftsführerin Katharina Wirl und Mitarbeiterin Kathrin Schnöll, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Fuchs'i Taxi, Thomas Horvath und Waltraud Fuchs, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei GIBA Oberflächentechnik, Gibic Nihada, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der Perina & Sommer GmbH, Robert Perina und Alexander Sommer, waren vonseiten der WK Obmann KommR Stefan Kneisz (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der Radel und Hahn Klimatechnik GmbH, Stefanie Hahn und Andrea Hahn-Radel, waren vonseiten der WK EPU-Sprecherin Daniela Jagschitz (l.) und Charlotte Jautz (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Halil Erkiliç waren vonseiten der WK EPU-Sprecherin Daniela Jagschitz (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Stöttera – Beim Verein Weil's Sinn hat, Elisabeth Schefberger und Christine Koblmüller, war vonseiten der WK Obfrau Sigrid Landauer-Knotek (l.) zu Besuch.



Walbersdorf – Bei der cal gmbh, Christoph Igler, waren vonseiten der WK Fachverbandsvorsitzender Manfred Ollram (M.) und Fachverbandsgeschäftsführer Markus Klausner (r.) zu Besuch.



Walbersdorf – Bei Thomas Tomassovits war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR MMst. Herbert Ohr (r.) zu Besuch.



Zemendorf – Bei Amanda Kroyer war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin-Stv. KommR Michaela Eckhardt (l.) zu Besuch.



Neudörfel – Bei der Dein Blumenladen Kraus & Töchter GmbH & Co KG, Heidemarie Reisner, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill zu Besuch.



Neudörfel – Bei Thomas Stocker war vonseiten der WK Landesinnungmeister Andreas Karlisch (r.) zu Besuch.



Rohrbach – Bei Maria Horning, war vonseiten der WK EPU-Landesprecherin Daniela Jagschitz (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der Fahrschule Gaal, Johann Gaal, war vonseiten der WK Obmann-Stv. KommR Karl Kerner (l.) zu Besuch.



Marz – Bei der Glas Hirmann GmbH, Herwig Hirmann, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Reinhold Pranger war vonseiten der WK Obmann KommR Helmut Bauer (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Taxi Brünner, Christian Brünner, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (r.) zu Besuch.



Marz – Bei Eva Maria Biribauer war vonseiten der WK Landesinnungmeisterin-Stv. KommR Michaela Eckhardt (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Anita Treitl war vonseiten der WK Obfrau Sigrid Landauer-Knotek (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Baumeistrerin Sonja Biric war vonseiten der WK EPU-Sprecherin Daniela Jagschitz (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei der Rottensteiner & Partner KG, Sascha Rottensteiner, war vonseiten der WK Obmann-Stv. Stefan Hanisch (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Versicherungsmaklerin Gabriela Pusitz waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) und Obmann KommR Helmut Bauer (r.) zu Besuch.



Neudörfel – Bei der StanReisen & Logistik GmbH, Zoran Stanisjevic und Silvana Stanisjevic, war vonseiten der WK Obmann Martin Horvath (r.) zu Besuch.



Neudörfel – Bei Veronika Inmann waren vonseiten der WK Obmann Manfred Moyses (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jesti (r.) zu Besuch.



Pöttelsdorf – Bei der Pöttelsdorfer Puten GmbH, Geschäftsführer Harald Haider und Geschäftsführer Paul Pötz, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (M.) zu Besuch.



Pötsching – Bei der Frank & Dvorak Elektromaschinenbau- und Vertriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG., Michael Rössler, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Schattendorf – Bei Hans Peter Grafi waren vonseiten der WK EPU-Sprecher Johannes Schmit (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Siegraben – Bei der Vino Facto GmbH, Florian Freytag, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) und Obmann René Mahlknecht (r.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Wiedersinn, Magdalena Iskreve-Reisner, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Pöttelsdorf – Bei der Vitakorn Biofuttermittel Ges.m.b.H., Daniel Goldmann, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Pötsching – Bei Alexander Rieger waren Vertreter der WK zu Besuch.



Schattendorf – Bei Roland Ostermayer waren Vertreter der WK zu Besuch.



Mattersburg – Bei der Hausse VFV GmbH, Gerhard Riegler, war vonseiten der WK Obmann KommR Helmut Bauer (l.) zu Besuch.



Mattersburg – Bei Zahnarztpraxis Dr. Jochen Leidl war vonseiten der WK Obmann Rudolf Rabits (l.) zu Besuch.



Großwarasdorf – Bei Keramikerin Ernestine Fischer war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Petra Herz (r.) zu Besuch.



Großwarasdorf – Bei Nikola Davidovic war vonseiten der WK Funktionär MMSt. Michael Kamper (l.) zu Besuch.



Hammerteich – Bei Masseuring Gabriele Hödl war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Paul Deutsch zu Besuch.



Hochstraße – Bei Michael Weber war vonseiten der WK Fachgruppen Geschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Horitschon – Bei Hubert Hutter war vonseiten der WK Fachgruppen Geschäftsführerin Claudia Scherz zu Besuch.



Deutschkreutz – Bei Bernhard und Heidi Artner war vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) zu Besuch.



WIR SIND DA. OBERPULLENDORF.



Deutschkreutz – Bei Strobl Gerhard und seiner Mutter war vonseiten der WK Obmann Hannes Mosonyi (r.) zu Besuch.



Neckenmarkt – Bei der F&F Anlagenbau GmbH, Johannes Fercsak, waren vonseiten der WK Präsident Andreas Wirth (2. v. l.), Landesinnungsmeister KommR Anton Putz (3.v.r.), Regionalstellenleiter Freddy Fellinger (2.v.r.) und Obmann KommR Stefan Kneisz (r.) zu Besuch.



Horitschon – Bei der Raiffeisen Lagerhaus Horitschon-Mattersburg eGen, Emanuel Kurzreiter, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) und Fachgruppen Geschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Klostermarienberg – Bei D'Kaestnlauba, Herta und Stefan Pichler, war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin MMSt.in Evelyne Goldenits (r.) zu Besuch.



Neutral – Bei der Rathmanner Gesellschaft m.b.H. Dach- und Fassadentechnik waren vonseiten der WK Präsident Andreas Wirth (8. v. l.), Regionastellenobmann KommR Stefan Kneisz (5. v. l.), Regionalstellenleiter Freddy Fellinger (6. v. l.), und Direktor Harald Schermann (1. v. r.) zu Besuch.



Weppersdorf – Bei der Artnar Artissimo GmbH, Gert und Renate Sommer, war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Petra Herz (r.) zu Besuch.



Deutschkreutz – Bei der PIBS Isolier- und Brandschutztechnik Erzeugungsgesellschaft m.b.H., Josef Hofer, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Frankenau – Bei Stefan Blazovich waren Vertreter der WK zu Besuch.



Kaisersdorf – Bei Christoph Kohlmann waren Vertreter der WK zu Besuch.



Oberpullendorf – Bei Tamara Lex waren Vertreter der WK zu Besuch.



Piringsdorf – Bei Manuela Leitner waren Vertreter der WK zu Besuch.



Steinberg-Dörfel – Bei Markthändlerin Christine Pörtl war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt (l.) zu Besuch.



Oberpullendorf – Bei Szabina Csukovits war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Petra Herz (r.) zu Besuch.



Pilgersdorf – Bei Johannes Bürger war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (r.) zu Besuch.



Piringsdorf – Bei Josef Böhm war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Steinberg-Dörfl – Bei Christian Laminger war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Andreas Karlich (r.) zu Besuch.



Weingraben – Bei Markthändlerin Gertrude Schlägl war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt (r.) zu Besuch.



Pilgersdorf – Bei Silvia Hauser waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jesl (l.) und Obmann Manfred Moyses (r.) zu Besuch.



Steinberg-Dörfl – Bei Partystarter Tompa KG, Attila und Monika Tompa, war vonseiten der WK Obfrau-Stv. Julia Geosics (r.) zu Besuch.



Steinberg-Dörfl – Bei Patulea Personenbetreuung, Andrea und Remy Patulea, war vonseiten der WK Berufszweigsprecherin Ana-Liliana Martinescu (l.) zu Besuch.



Unterrabnitz – Bei Floristin Eleonora Brandstätter war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill zu Besuch.



Unterrabnitz – Bei Nicole Haspel war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Mst. Diethard Mausser zu Besuch.



Ritzing – Bei Motz Agrar e.U., Matthias Bauer, war vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) zu Besuch.



Stoob – Bei Marcela Pintile waren vonseiten der WK Berufszweigsprecherin Ana-Liliana Martinescu (l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Marlène Wiedenhofer (r.) zu Besuch.



Unterpullendorf – Bei Dorli's Backstube, Mst.in Dorothea Kocsis, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin MMst.in Evelyne Goldenits (l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Claudia Scherz (r.) zu Besuch.



Piringsdorf – Bei Ernst Mandl und seiner Ehefrau war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt (l.) zu Besuch.

Fotos: WK

SINNSTIFTENDE TÄTIGKEIT ALS FRANCHISEPARTNER:IN



- ◆ Keine Kaltakquise notwendig:
Wir füllen deinen Kalender
- ◆ Arbeit mit gutem Gefühl:
Du verhilfst deiner Kundenschaft
zu mehr Lebensqualität
- ◆ Rundum-Sorglos-Paket:
Keine Vorkenntnisse nötig
- ◆ Handwerk hat goldenen Boden:
Finanzielle Sicherheit und langfristige Perspektive

Viterma Franchise Zentrale
Tel. 0676 406 60 54
www.viterma-franchise.com

Jetzt Erstgespräch vereinbaren!



Horitschon – Bei Versicherungsagent Michael Schaden war vonseiten der WK Obmann-Stv. Stefan Hanisch (l.) zu Besuch.



Horitschon – Bei Weißer Wolf - Reinigungsmitte, Hygiene & mehr e. U., Mhd Louay Aboubakr, war vonseiten der WK Obmann Alfred Szczepanski (r.) zu Besuch.



Kaisersdorf – Bei Alexander Sieber war vonseiten der WK Fachverbandsvorsitzender Manfred Marlovits (l.) zu Besuch.



Kobersdorf – Bei der Brauerei Kobersdorf OG, Barbara Döllinger, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer zu Besuch.



Lackenbach – Bei Trafikantin Silke Schaden war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (l.) zu Besuch.



Kobersdorf – Bei Jochen Berghöfer waren vonseiten der WK EPU-Sprecherin Iris Gager (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Kobersdorf – Bei Malerei Gerhard Wildzeiss waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Jürgen Szerencsits (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Kornfeind (r.) zu Besuch.



Nikitsch – Bei Taxi Schreiber, Johann Schreiber und Andrea Schreiber, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (r.) zu Besuch.



Oberpullendorf – Bei Car Buddys, Lucian Argint, war vonseiten der WK Obfrau Tanja Stöckl zu Besuch.



Kobersdorf – Bei Natascha Thurner war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Petra Herz (l.) zu Besuch.



Kobersdorf – Bei Trafikantin Karin Kabicher war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (l.) zu Besuch.



Lackenbach – Bei Milidrag Badic war vonseiten der WK Fachverbandsvorsitzender Manfred Marlovits (l.) zu Besuch.



Lackendorf – Bei Markthändlerin Silvia Schmidt war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt (r.) zu Besuch.



Neutral – Bei Markthändlerin Ricarda Lintner war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt (l.) zu Besuch.



Draßmarkt – Bei der Landmaschinentechnik Pichler GmbH, Johann Pichler, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) und Obmann René Mahlknecht (r.) zu Besuch.



Karl – Bei der Fruhmann GmbH NTL Manufacturer & Wholesaler, Herbert Fruhmann, waren vonseiten der WK Obmann Alfred Fuchs (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jestl (r.) zu Besuch.



Oberpullendorf – Bei der Stahlbau Boross GmbH, David Boross mit Bruder und Mutter, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Pilgersdorf – Bei Michaela Baldia waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) und Obmann Ronald Fenk (r.) zu Besuch.



Großwarasdorf – Bei Johann Damjanovich waren vonseiten der WK EPU-Sprecherin Iris Gager (2. v. l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (l.) zu Besuch.



Oberpullendorf – Bei Keven und Nadine Nadlinger waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Andreas Karlich (2. v. r.) und Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof (r.) zu Besuch.



Unterpullendorf – Bei Rudolf Zlatarich war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Weppersdorf – Bei der Pribet & Durda OG, René Durda und Christian Pribet, war vonseiten der WK Obmann-Stv. Stefan Hanisch (r.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Anja Schoditsch war vonseiten der WK Obmann Wilfried Drexler zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Farzin Haghgouyan, war vonseiten der WK Obmann Alfred Szczepanski (r.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Autoreisen Schuch, Peter Schuc, war vonseiten der WK Obmann Martin Horvath (l.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei der Gerencsér KG, Zoltan Gerencser, war vonseiten der WK Obmann Alfred Fuchs (r.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Johannes Mühl war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender KommR Hans Joachim Pinter (l.) zu Besuch.



Grafenschachen – Bei Acronum, Markus Pierer, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (2. v. r.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. OBERWART.



Markt Allhau – Bei der Gartenbau Gall GmbH, Sergei Gall, waren vonseiten der WK Obmann Rudolf Fabsits (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei der Taschek & Gruber GmbH, Harald Taschek, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Loipersdorf-Kitzladen – Bei der Kremnitzer GmbH, Wolfgang Kremnitzer, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Bernhard Breser (l.) und Spartengeschäftsführerin Doris Granabetter (r.) zu Besuch.



Markt Allhau – Bei Wolfgang Brenner waren vonseiten der WK EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) und EPU-Bezirkssprecherin Martina Sifkovits (l.) zu Besuch.



Markt Allhau – Bei IB Lechner & Partner, Heinz Lechner, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Ulrike Camara-Ehn und Obmann KommR Johannes Ernst (r.) zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Markthändler Andreas Jandl war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt zu Besuch.



Großpetersdorf – Bei Markthändler Heinz Ringbauer war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt zu Besuch.



Holzschlag – Bei Johann Helmut Gamauf war vonseiten der WK Obmann Rudolf Fabsits (l.) zu Besuch.



Jabing – Bei Maler Emanuel Josef Titz war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Jürgen Szerencsics (l.) zu Besuch.



Kemeten – Bei evocars Riegler, Bernhard Riegler, war Obfrau Tanja Stöckl zu Besuch.



Kemeten – Bei Mayatina e. U., Maria Barna, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner zu Besuch.



Kemeten – Bei Thomas Mühl war vonseiten der WK Obmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Kohfidisch – Bei Bestattung Martin Wölfer, Martin Wölfer, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Joachim Aufner (l.) zu Besuch.



Kohfidisch – Bei Walter Landauer war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (r.) zu Besuch.



Mariasdorf – Bei Roland Pöschl war vonseiten der WK Obmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Markt Allhau – Bei Elisabeth Arzberger war vonseiten der WK Obfrau KommR Gabriele Schnödl (r.) zu Besuch.



Markt Allhau – Bei Versicherungsagent Günter Hari war vonseiten der WK Obmann Klaus Duller (l.) zu Besuch.



Markt Allhau – Bei Wersi Zentrum Österreich, Ronald Wagner, war vonseiten der WK Obmann Ronald Fenk (l.) zu Besuch.



Neustift an der Lafnitz – Bei Direktberaterin Marianne Losert war vonseiten der WK Obmann Kevin Bauer zu Besuch.



Oberwart – Bei der WK-Tech GmbH, Harald Wagner, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR MMst. Herbert Ohr (l.) zu Besuch.



Oberdorf – Bei Chrihat e. U., Erika Kummer, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) und Obmann Ronald Fenk (r.) zu Besuch.



Oberwart – Bei der Wlk Gesellschaft m.b.H., Elisabeth Gabriel und Beate Kirnbauer, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender KommR Hans Joachim Pinter zu Besuch.



Pinkafeld – Bei Kurt Plöderer waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof (r.) und Innungsmeister Peter Strobl (M.) zu Besuch.



Schreibersdorf – Bei Holzschläger-Hausbetreuung Andreas Schönbauer war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (r.) zu Besuch.



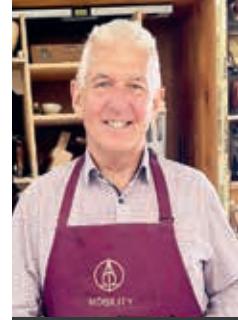
Tauchen – Bei Trafikant Theodor Hermann war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer zu Besuch.



Unterschützen – Bei Trafikant Alfred Simon war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer zu Besuch.



Unterwart – Bei der Autohaus Frieszl GmbH, Daniel Frieszl, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Rotenturm – Bei der ALBAVEDA KG, Alfred Otto Veider, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Unterkohlstätten – Bei Michael Ehrenhöfer waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Josef Sachs (M.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Kornfeind (l.) zu Besuch.



Oberwart – Bei der Belvedere Trading KG, Engin Kilic und Ehefrau, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Bernhard Dillhof (l.) und Obmann Martin Horvath (r.) zu Besuch.



Oberwart – Bei der Hoffmann GmbH, Hilde Felpezi, Tanja Ringbauer und Doris Konrad, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Anton Putz zu Besuch.



Oberwart – Bei der Sefra Farben- und Tapetenvertrieb Gesellschaft m.b.H., Marko Paul mit Team, war vonseiten der WK Obmann Alfred Szczepanski (r.) zu Besuch.



Rechnitz – Bei der Stipsits Entsorgung GmbH, Nikolaus Stipsits und Wolfgang Günser, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (r.) und Obmann Christoph Pöck (l.) zu Besuch.



Spitzcken – Bei KFZ-Meisterbetrieb SIGI, Siegfried Tallian mit Gattin und Patrick Tallian, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Josef Wiener (r.) zu Besuch.



Oberwart – Bei den Versicherungsagenten Thomas Guger, Othmar Stubosits und Rainer Lang waren vonseiten der WK Obmann Klaus Duller (2. v. l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer (3. v. l.) zu Besuch.



Oberwart – Bei der Radakovits-Immo GmbH, Mario Radakovits, war vonseiten der WK Obmann Ludwig Bresich (r.) zu Besuch.



Oberwart – Bei Trafikant Alexander Benkö war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer zu Besuch.



Oberwart – Bei Ljubiša Seper war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Paul Strobl (r.) zu Besuch



Pinkafeld – Bei der Bäckerei Ringhofer GmbH, Günter Ringhofer, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (r.) zu Besuch.



Pinkafeld – Bei der Fiala-Thier GmbH, Ilse Fiala-Thier, war vonseiten der WK Obmann Wilfried Drexler zu Besuch.



Pinkafeld – Bei der Nikitscher Metallwaren GmbH, Jürgen Pondl, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (r.) zu Besuch.



Pinkafeld – Bei KFZ Simon, Tanja Wunderer, war vonseiten der WK Obfrau Tanja Stockl (l.) zu Besuch.



Pinkafeld – Bei Orthopädie Physiotherapie Sinz, Günter Sinz, war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Markus Mateyka (l.) zu Besuch.



Pinkafeld – Bei Taxi Richi, Richard Schuh, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (l.) zu Besuch.



Rechnitz – Bei Gartenarbeiten Marton Gampel war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (l.) zu Besuch.



Oberwart – Bei der Maschinenring Service Burgenland reg. Gen.m.b.H., Geschäftsführer Franz Reichardt und Geschäftsführer Jürgen Simonovits, waren vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Doris Granabettler und Landesinnungsmeister KommR Anton Putz (2. v. r.) zu Besuch.



Unterwart – Bei Hans Jörg und Klaudia Prisching war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Wiesfleck – Bei Trafikant Ronald Nemejc war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer zu Besuch.



Wolfau – Bei der B & A Hiertz & Schiller OG, Gerald Hiertz und Mario Schiller, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Rechnitz – Bei Markthändler Julius Koch war vonseiten der WK Obfrau Melanie Eckhardt zu Besuch.



Oberwart – Bei der Sviss GmbH, Viktor Schuch und Team, waren vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (r.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Oberwart – Bei den Markthändlern Gopal Kumar, Rajvinder Singh und Harwinder Singh waren vonseiten der WK Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt (l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer (2. v. r.) zu Besuch.



Weiden bei Rechnitz – Bei der Burgenländisches Kommunalfernsehen KG, Christian Fleck, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Markus Klausner (l.) und Fachvertretungsvorsitzender Manfred Binter (r.) zu Besuch.



Riedlingsdorf – Bei Berufsfotograf Johannes Schnitzer war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin KommR Mariane Jäger (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (m.) zu Besuch.



Riedlingsdorf – Bei Gebäudereinigung Sladjana Konstantinov waren vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin KommR Mariane Jäger (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (m.) zu Besuch.



Riedlingsdorf – Bei Sandra Stelzer war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin Mst. Diethard Mausser zu Besuch.



Unterwart – Bei Queen's Dream, Sabrina Lederer, war vonseiten der WK Obfrau-Stv. Julia Geosics (l.) zu Besuch.



Rotenturm an der Pinka – Bei der Dimbeck KG, Günter Dimbeck, war vonseiten der WK Obmann Hannes Mosonyi (l.) zu Besuch.



Wolfau – Bei Christoph Pöttler war vonseiten der WK Innungsmeister KommR Josef Wiener (r.) zu Besuch.



Güssing – Bei Taxi Poten e. U., Klaudia Plessl, war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsteherin KommR Herta Walits-Guttmann (l.) zu Besuch.



Güssing – Bei der Fritz Bieber GmbH, Fritz Bieber, war vonseiten der WK Fachgruppen geschäftsführer Karl Tinhof (l.) zu Besuch.



Neuberg – Bei Verleger Thomas Stark war vonseiten der WK Obmann KommR Gunter Drexler zu Besuch.



Neustift bei Güssing – Bei Direktberaterin Josefine Gröller war vonseiten der WK Obmann Kevin Bauer zu Besuch.



Olbendorf – Bei Gabriele Koder war vonseiten der WK Obmann Kevin Bauer (l.) zu Besuch.



Kukmirn – Bei Taxi Kern, Jeannette Kern und Reinhold Kern, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich (l.) zu Besuch.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. GÜSSING.



Güssing – Bei Kar Garage GmbH, Christian Kulovics und Thomas Messenlehner, war vonseiten der WK Innungsmeister KommR Josef Wiener (l.) zu Besuch.



Neusiedl bei Güssing – Bei Holzbau-Montage Christian Kreitmeier waren vonseiten der WK Regionalstellenleiter Thomas Novoszel (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Olbendorf – Bei Taxi Laschalt, Erika und Martina Laschalt, war vonseiten der WK Obmann Hubert Bleich zu Besuch.



Olbendorf – Bei Versicherungsmakler Mario und Ingrid Aspan war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Ollram (l.) zu Besuch.



Punitz – Bei Haarstudio Claudia, Claudia Radits, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Mst. Diethard Mausser (r.) und Fachgruppengeschäftsführerin Claudia Scherz (l.) zu Besuch.



Güssing – Bei Urschick It, Andreas Urschick und Petra-Kreiner Urschick, waren vonseiten der WK Regionalstellenleiter Thomas Novoszel (l.) und Obmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Güssing – Bei Wolfgang Kalansky, Gattin und Sohn Florian war vonseiten der WK Innungsmeister KommR Josef Wiener (l.) zu Besuch.



St. Michael – Bei Unimarkt Walter und Gabriele Gether waren vonseiten der WK Obmann Manfred Moyses (r.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jestl (l.) zu Besuch.



Güssing – Bei Natascha Sallinger Moden, Natascha Sallinger, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Sulz – Bei Transporte Ifkovits, René Ifkovits, war vonseiten der WK Spar- Geschäftsführer Bernhard Dillhof (l.) zu Besuch.



Strem – Bei Mehlspätzlerei e. U., Natalie Maitz, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner zu Besuch.



Strem – Bei Energieberater Siegfried Legath war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill (l.) zu Besuch.



Tobaj – Bei Autohaus Simon GmbH, Karl Simon, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.



Tobaj – Bei der JoKe-Systems GmbH, Johann Kern, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Ollersdorf – Bei Obst- und Gemüsehandel Gerhard Peischl war vonseiten der WK Obmann-Stv. Michael Stricker (r.) zu Besuch.



Rauchwart – Bei der Graf KG, Reinhold Graf, war vonseiten der WK Obmann-Stv. Michael Stricker zu Besuch.



St. Michael – Bei Aromapraktikerin Sandra Garthner war vonseiten der WK Obmann Alfred Szczepanski zu Besuch.



St. Michael – Bei ChP Massage & Shiatsu, Christine Present, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Paul Deutsch zu Besuch.



St. Michael – Bei Landmaschinen Hiermann, Werner Hiermann, war vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (r.) zu Besuch.



Rauchwart – Bei Musikverleger Mirjam und Max de Vime war vonseiten der WK Fachvertretungsvorsitzender Manfred Marlovits (l.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei der 's Biachl OG, Denise Nikles und Daniela Heinzl, waren vonseiten der WK Obmann Gunter Drexler (r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Unimarkt Wolfgang Bliemel waren vonseiten der WK Obmann Manfred Moyzes (l.) und Fachgruppengeschäftsführer Thomas Jestl (r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Metallbau Peischl, Harald Peischl mit Familie, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister Mario Horvath (r.) zu Besuch.



Strem – Bei der Agriculture-Technik Jandrisevits GmbH, Michael Jandrisevits, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister Mario Horvath (2. v. r.) und Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof (1. v. r.) zu Besuch.



Strem – Bei Bau Service Fischl, Daniel Fischl, waren vonseiten der WK EPU-Sprecherin Sabine Trinkl (2. v. r.), Regionalstellenleiter Thomas Novoszel (l.) und EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter (r.) zu Besuch.



Strem – Bei Transporte Familie Unger, Edith und Elisabeth Unger, war vonseiten der WK Obmann Roman Eder (M.) zu Besuch.



Steingraben – Bei Kosmetikerzeugin Maria Iatica waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Alexander Kraill und Landesinnungsmeisterin KommR Marianne Jäger (r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Raumausstatter Hannes Luisser waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Christoph Gruber (l.), Obmann-Stv. KommR Gerald Gurdet (2. v. l.) und Regionalstellenleiter Thomas Novoszel (r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Kurt Sabara und Marko Sabara waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Komfeind (l.) und Landesinnungsmeister-Stv. Andreas Schweitzer (r.) zu Besuch.



Tobaj – Bei der Frey GmbH, Manfred Frey mit Gattin Monika und Roman Winkelbauer, waren vonseiten der WK Spartengeschäftsführerin Doris Granabettler (3. v. r.) und Landesinnungsmeister KommR Anton Putz (2. v. r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Club-Promotion, Sandra Adelmann und Lehrling Natalie Hernicz, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Stegersbach – Bei der Bauelemente Bauer GmbH, Andreas Bauer, war vonseiten der WK Obmann KommR Werner Adelmann (r.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei der Fahrschule Heil, Helmuth Pilplits, war vonseiten der WK Obmann-Stv. KommR Karl Karner (l.) zu Besuch.



Stegersbach – Bei Postpartner Christoph Pelzmann war vonseiten der WK Obmann Gunter Drexler (r.) zu Besuch.



Steinfurt – Bei Johann Fischl war vonseiten der WK Landesinnungsmeister-Stv. Andreas Schweitzer (r.) zu Besuch.



Tobaj – Bei der Versicherungsagentur Maikitsch, Martin Josef Maikitsch, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (l.) zu Besuch.

Fotos: WK



Deutsch Kaltenbrunn – Bei Trafikantin Eva-Maria Kienreich war vonseiten der WK Obfrau Angelika Bauer (r.) zu Besuch.



Deutsch Kaltenbrunn – Bei Thomas Reinprecht war vonseiten der WK Obmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Ettendorf – Bei Direktberaterin Andrea Boardl war vonseiten der WK Obmann Kevin Bauer zu Besuch.



Ettendorf – Bei Udo Anton Boardl war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der Agrar Heiligenkreuz GmbH, Lukas Otto Klimesch, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Thomas Ehrenreiter (r.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der Kloiber Mühle, Hartinger Wolfgang, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (r.) zu Besuch.



Jennersdorf – Im Mutter Teresa Haus, Sonja Schmaldienst und Sigrid Tauchner, war vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführerin Katrin Sagmeister (l.) zu Besuch.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. JENNERSDORF.

Bezirk



Jennersdorf – Bei der Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H., Julia und Thomas Niederer, war vonseiten der WK Obmann KommR Werner Adelmann (l.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der Spedition Lex, Klaus Leitner und Thomas Wonisch, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Bernhard Dillhof (l.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der EFS Euro Forming Servicing GmbH, Bernhard Kniely und Geschäftsführer Dirk Rieland, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (M.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der Abalon Hardwood GmbH, Christian Stallinger und Geschäftsführer Manfred Reinkemeier, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (r.) zu Besuch.



Minhof-Liebau – Bei der Fleischerei Brunner, Familie Brunner, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (r.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H., Julia und Thomas Niederer, waren vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR MMst. Herbert Ohr (l.) und Fachgruppengeschäftsführerin Marlene Wiedenhofer (r.) zu Besuch.



Ettendorf – Bei Andrea und Udo Boardl war vonseiten der WK Innungsmeister KommR Josef Wiener (M.) zu Besuch.



Minhof-Liebau – Bei Denise Schwarzl war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende KommR Michaela Eckhardt (r.) zu Besuch.



Minhof-Liebau – Bei Franz Schauer war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (l.) zu Besuch.



Minhof-Liebau – Bei Edeltraud Gartner war vonseiten der WK Funktionärin Stefanie Simandl (r.) zu Besuch.



Rohrbach – Bei Richard Lippert war vonseiten der WK Obmann René Mahlknecht (l.) zu Besuch.



Welten – Bei Karl Lang & Sohn Metallbau-technik GmbH, Karl Lang, waren vonseiten der WK Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof (l.) und Landesinnungsmeister Mario Horvath (r.) zu Besuch.



Heiligenkreuz – Bei der WIBEA-HOLZ Gesellschaft m.b.H., Wolfgang Sunk, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Boxmark Leather GmbH & Co KG, Robert Schantl, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Hackgut Hirczy GmbH, Franz Hirczy, war vonseiten der WK JW Geschäftsführer Christoph Schnitter (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der KASTNER HandelsgesmbH, Prokurist Ronald Tanczos, war vonseiten der WK Landesinnungsmeister KommR Thomas Hatwagner (l.) zu Besuch.



Rudersdorf – Bei Bernhard Weber war vonseiten der WK Obmann KommR Gunter Drexler (r.) zu Besuch.



Rudersdorf – Beim Bildungs- und Beschäftigungscenter, Hedwig Granabetter, war vonseiten der WK Fachgruppenchef Karl Tinhof zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Neubauer DACH GesmbH, Mario Neubauer, war vonseiten der WK Obmann KommR Werner Adelmann (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Tridonic GmbH & Co KG, Geschäftsführer Thomas Leitgeb, war vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (r.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei Brigitte Weber war vonseiten der WK Landesinnungsmeisterin-Stv. KommR Michaela Eckhardt (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei iduna ideenreich und nachhaltig, Sabine Wolf, war vonseiten der WK Obfrau Sigrid Landauer-Knotek (l.) zu Besuch.



Klobotek – Bei der Wailand Bau GmbH, Ewald Wailand, war vonseiten der WK Obmann KommR Werner Adelmann (l.) zu Besuch.



St. Martin an der Raab – Bei Hubert Dürrstein war vonseiten der WK Fachgruppenobmann Wilfried Drexler (r.) zu Besuch.



Rudersdorf – Bei der Tonweber GmbH, Lisa, Harald, Christine und Franz Tonweber, war vonseiten der WK Fachgruppenobmann Roman Eder (l.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei sonara Verlag e.U., Anita Würkner, war vonseiten der WK Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende KommR Michaela Eckhardt (l.) zu Besuch.



Minhof-Liebau – Bei der Farteck Lebensmittelvertriebs Ges.m.b.H., Rudolf Farteck, waren vonseiten der WK Obmann-Stv. Michael Stricker (l.) und Fachgruppenchef Thomas Jestl (r.) zu Besuch.



Rudersdorf – Bei Bernhard Weber waren vonseiten der WK Spartengeschäftsführer Thomas Jestl (l.) und Obmann Manfed Moyses (r.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei der Tschandl KG, Andreas und Christian Tschandl, waren vonseiten der WK Fachgruppenchef Thomas Kornfeind (l.) und Landesinnungsmeister Mst. Jürgen Szercencsits (r.) zu Besuch.



Jennersdorf – Bei VIVA Die Versicherungsagentur Knapp & Kloiber, Stephan Knapp, Franz Kloiber und Gerhard Heidinger, war vonseiten der WK Obmann Klaus Duller (2. v. l.) zu Besuch.



Rudersdorf – Bei Transporte Freismuth, Gottfried Freismuth, Oliver Freismuth und Marie Christin Knopper, waren vonseiten der WK Fachgruppenchef Bernhard Dillhof (l.) und Fachgruppenobmann Roman Eder (r.) zu Besuch.



Deutsch Kaltenbrunn – Bei Tobias Kudyn waren Vertreter der WK zu Besuch.



Jennersdorf – Bei Autoaufbereitung Schrampf, Martin Schrampf, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Jennersdorf – Bei KommR Edmund Potetz waren Vertreter der WK zu Besuch.



Rohrbrunn – Bei IRWO Design, Sarah Lewisch, waren Vertreter der WK zu Besuch.



Mühlgraben – Bei Matthias Wolf waren Vertreter der WK zu Besuch.



Neumarkt an der Raab – Bei Roxys Hundehütte, Andrea Brückler, waren Vertreter der WK zu Besuch.

Fotos: WK



Lateinamerikas Märkte im Fokus

MÖGLICHKEITEN Trusted Partners in Challenging Times: Speaker aus Wirtschaft und Politik informieren beim Latin America Day am 21. Oktober in der WKO über Geschäftschancen und Zukunftsthemen.

Geografisch weit entfernt, kulturell und wirtschaftlich sehr nahe: In Lateinamerika leben vom Rio Bravo bis zum Kap Hoorn über 640 Millionen Menschen auf einem riesigen Kontinent, der seine Position unter den Mächten der USA, Chinas und Europas neu ausrichtet. Am Latin America Day haben Anwesende die Möglichkeit, sich von den fünf Wirtschaftsdelegierten in Lateinamerika (Mexiko,

Kolumbien, Chile, Brasilien, Argentinien) beraten zu lassen und sich mit Vertretern der Botschaften sowie mit Unternehmen auszutauschen. Zudem warten auf die Teilnehmer spannende Keynote-Speaker aus Wirtschaft und Politik von beiden Seiten des Atlantiks, die Geschäftsmöglichkeiten in Lateinamerika darlegen und mit dem Publikum über zukünftige Trends und wirtschaftliche Realitäten auf dem Kontinent diskutieren.



Alle Informationen:
latinamericaday.at

Wirtschaftliche Bedeutung der Donauregion

POTENZIAL Unter dem Motto „A Stream of Opportunities“ beschäftigt sich der DANUBE REGION BUSINESS SUMMIT im November mit den Chancen in der Donauregion.

Die Donau erstreckt sich über 2.857 km und fließt als Strom der Möglichkeiten durch die Region. Welche Möglichkeiten? Damit beschäftigt sich der DANUBE REGION BUSINESS SUMMIT am 6. November im Rahmen der österreichischen Präsidentschaft der EU-Strategie für die Donauregion. Dabei werden die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der Region diskutiert, Export- und Investitionsmöglichkeiten aufgezeigt und erstklassige

Nearshoring-Standorte vorgestellt. Zu den Highlights der Konferenz gehören unter anderem weichenstellende, zukunftsorientierte Strategien, präsentiert von renommierten Keynote-Speakern, eine Motivational Speech zum Thema „Emerging Trends in High Performance and Bold Leadership“ sowie spannende Impulsstatements, Paneldiskussionen und Workshops. Das alles mit dem Ziel, das Innovationspotenzial der Region greifbarer zu machen und Power Networking für alle Stakeholder zu ermöglichen.



Alle Informationen und Anmeldemöglichkeit

TERMINE

KROATIEN

LÖSUNGEN FÜR KROATISCHE TOURISMUSINDUSTRIE

Nehmen Sie von 21. bis 23.10. an der Wirtschaftsmission „Profitable nachhaltige Lösungen für die kroatische Tourismusindustrie“ teil und präsentieren Sie Ihr Angebot.

OMAN

PROJECT OMAN

Präsentieren Sie von 21. bis 23.10. Ihr Angebot im Bausektor auf unserem Gemeinschaftsstand im Rahmen der „Project Oman“, der Fachmesse für Infrastruktur und Industrie in Maskat.

USA

ZUKUNFTSREISE IN DIE WELTHAUPTSTADT DES SPORTS

Begleiten Sie uns von 4. bis 7.11. nach New York, tauchen Sie in das weltgrößte Sportökosystem ein und lernen Sie Zukunftsthemen im Sportbereich/Sportmanagement kennen.

VIETNAM

GREEN TECHNOLOGIES

Vernetzen Sie sich! Wir laden Anbieter umwelttechnischer Lösungen und grüner Technologien von 5. bis 8.11. auf die Wirtschaftsmission nach Ho Chi Minh City und Hanoi ein.

PORUGAL

AUSTRIA GOES WEB SUMMIT

Die WKO vernetzt von 11. bis 14.11. auf dem Web Summit 2024 das österreichische Tech- und Start-up-Ökosystem mit der globalen Community in Lissabon! Profitieren Sie vom Österreich-Stand und von den Zusatzleistungen der WKO.

THAILAND

WASTE UND WATER MANAGEMENT

Besichtigen Sie als Anbieter von Umweltlösungen und grünen Technologien von 11. bis 3.11. Waste- und Water-Management-Einrichtungen und vernetzen Sie sich mit Stakeholdern in Bangkok.

Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine



Mehr Freiräume, weniger Belastungen für junge Betriebe

JW-SUMMIT Mehr als 1.500 Jungunternehmer profitierten heuer wieder beim JW-Summit von Wissensaustausch, Networking und Inspiration. WKO-Präsident Mahrer: „Österreichs motivierte Unternehmer packen täglich an und verdienen dringend Unterstützung.“

Rund 1.500 Jungunternehmer nahmen dieses Jahr am großen Summit der Jungen Wirtschaft (JW) teil, der mit einem starken Programm in Toplocations der Bundeshauptstadt – von Hofburg über Rathaus bis Palmenhaus – aufwartete. „Drei Tage voller Wissensaustausch, Networking und Inspiration bringen echten Mehrwert für junge Unternehmerinnen und Unternehmer. Unser Super-Summit im Super-Wahljahr zeigt, wohin die Reise für den Jungunternehmerstandort gehen muss: mehr Freiräume für junge Ideen, weniger bürokratische Belastungen und ganz sicher keine neuen oder höheren Steuern“, bilanzierte JW Bundesvorsitzende Bettina Dorfer-Pauschenwein.

Österreich zum jungunternehmerfreundlichsten Standort Europas machen

WKO-Präsident Harald Mahrer – seit Jahren fixer Guest auf dem JW-Summit – stellte bei der Eröffnung klar: „Es gibt in Österreich viele motivierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die jeden Tag aufstehen, tatkräftig anpacken und gerne



ihre eigenen Chefinnen und Chefs sind. Es gilt dringend, diese zu unterstützen.“

Die nächste Regierung müsse sich das Ziel setzen, Österreich zum jungunternehmerfreundlichsten Standort Europas zu machen, waren sich die JW Bundesvorsitzende und der WKO-Präsident einig.

Spannende Impulse zu Künstlicher Intelligenz, Motivation und Innovation

Prominente Impulsgeber des JW-Summits rund um Themen wie Künstliche Intelligenz, Innovation und Motivation waren whatchado-Gründer Ali Mahloddi, Superlearning- und Motivationsexperte Tobias Beck, „Mutmacherin“ Karin Teigl (Constantly K), Wissenschaftsjournalist und Innovationsexperte Ranga Yogeshwar, Journalistin Fanny Stafp sowie Gedächtnisforscherin Julia Shaw. Beim JW-Summit präsentierten auch die erfolgreichsten Gründer des Landes ihre Erfolgsstorys,



darunter Felix Ohswald von GoStudent, Christian Trummer von Bitpanda und Annette Mossel von Hydrogrid.

Neuer Markenauftritt – starkes Zukunftssignal

Die zahlreichen Events des JW-Summits – von der Welcome Night der JW Wien im Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste über die JW-Gala im Festsaal des Wiener Rathauses bis zum Ausklang im Palmenhaus mit „Wiener Originalen“ – stärkten die Vernetzung zwischen den Jungunternehmern und sollen neue Erfolgsgeschichten ermöglichen. Neue Wege geht die JW auch mit der Präsentation ihrer neuen Marke: „Der JW-Summit 2024 ist ein starkes Signal für ein jungunternehmerfreundliches Österreich und daher der ideale Startschuss für unseren neuen Auftritt. Wir wollen mit unseren Betrieben, mit unseren Teams die Zukunft aktiv gestalten – gemeinsam möchten wir ‚Zukunft unternehmen‘“, so Dorfer-Pauschenwein.

WKO-Präsident Harald Mahrer (Bild links) sowie JW Bundesvorsitzende Bettina Dorfer-Pauschenwein und JW Wien Landesvorsitzender Clemens Schmidgruber (Bild rechts) beim JW-Summit 2024.



Leitzinsen, Inflation und US-Wahl: Das müssen Sie wissen.

Börsenexpertin Monika Rosen über die aktuellen Zinssenkungen der EZB und der US-Zentralbank Fed.



Zum Interview:

Weitere spannende Themen finden Sie auf dem WKO-Blog „MARIE mehr.wert“: marie.wko.at

Wir sind für Sie da

ARBEITSRECHT**Zusätzliche
Mindestinhalte
bei Dienstzetteln!**

Aufgrund einer Richtlinie der EU gelten für alle ab Ende März 2024 abgeschlossenen Dienstverhältnisse zusätzliche Mindestinhalte für den verpflichtend auszustellenden Dienstzettel. Alle neuen Dienstverträge haben diesen Anforderungen zu entsprechen.

**Wichtig:**

Das Nichtausstellen von Dienstzetteln ist erstmals strafbar!

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei den Arbeitsrechtsexperten des Service-Centers.

+ Alle Details

Thomas Ehrenreiter
T 05 90 907 2120
E thomas.ehrenreiter@wkbgl.at

[Mehr zum Thema](#)

NACHFOLGEBÖRSE

Die Plattform, wenn Sie einen Betrieb übernehmen oder übergeben wollen.

Wirtschaftskammer Burgenland · ServiceCenter · Ruth Ecker · T 05 90 907 2111 · E ruth.ecker@wkbgl.at

suchen und inserieren:
rasch und kostenlos

[nachfolgeboerse.at](#)**UNSER SERVICE FÜR IHR UNTERNEHMEN**

Das Team des ServiceCenters mit seinen Experten bietet Unterstützung in verschiedenen Rechtsbereichen und steht Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite.

STEUERN**Steuerliche
Erleichterungen
ab 1. Jänner 2025**

Die umsatzsteuerliche Kleinunternehmengrenze wird von bisher 35.000 Euro netto (bzw 42.000 brutto bei Normalsteuersatz von 20 Prozent) auf 55.000 Euro brutto angehoben. Diese neue Grenze soll zukünftig nicht nur für die Umsatzsteuer, sondern auch für die Kleinunternehmerpauschalierung in der Einkommensteuer gelten. Bisher ist die umsatzsteuerliche Grenze plus 5.000 Euro maßgebend. Außerdem werden Tages-, Nächtigungs- und Kilometergeld wesentlich erhöht.



Mit diesen und weiteren Maßnahmen werden die betroffenen Kleinunternehmer spürbar administrativ entlastet.

+ Alle Details

Natascha Kummer
T 05 90 907 2130
E natascha.kummer@wkbgl.at

[Mehr zum Thema](#)

Betrieb übergeben – aber richtig

BETRIEBSNACHFOLGESERVICE Sie wollen Ihren Betrieb innerhalb der Familie übergeben oder an einen Dritten verkaufen bzw. verpachten?

Damit eine Übergabe möglichst erfolgreich über die Bühne geht, ist eine umfassende Vorbereitung unverzichtbar. Das Team des ServiceCenters hat es sich zum Ziel gesetzt, die Betriebe hier umfassend – im Sinn eines One-Stop-Shop-Service – zu unterstützen. Es werden Teamberatungen mit Experten aus verschiedenen (Rechts-)Bereichen angeboten.



Natascha Kummer (Leiterin Referat Förderungen, Finanzrecht, Betriebsanlagenservice), Thomas Ehrenreiter (Leiter Referat Arbeitsrecht) und Carola Fuchs (Leiterin ServiceCenter und Referat Wirtschaftsrecht) (v. l.).

Wenn Sie ein Unternehmen übernehmen oder übergeben wollen, ein kostenloses Inserat erstellen möchten oder Fragen zur Nachfolgebörse haben, wenden Sie sich an die Expertinnen und die Experten des ServiceCenters.

Sie haben Fragen?

ServiceCenter WKB
Betriebsnachfolgeservice
Natascha Kummer
T 05 90 907 2130
E natascha.kummer@wkb.gld.at
wko.at/betriebsuebergabe/nachfolge



BEI DEN EXPERTEN NACHGEFRAGT.

*„Burgenlands Wirtschaft“ im Gespräch mit Natascha Kummer,
Leiterin des ServiceCenter-Referats für Förderungen, Finanzrecht und Betriebsanlagenservice*

Was versteht man unter Betriebsnachfolge?

Kummer: Von Betriebsnachfolge spricht man, wenn ein „lebendes“ Unternehmen den Eigentümer wechselt. Lebend bedeutet, dass geschäftliche Aktivitäten vorliegen. Bei einer Übergabe werden die für die Gewinnerzielung notwendigen Werte wie Maschinen, Waren, Gebäude, aber auch immaterielle Werte, z. B. Kundenstock, bestimmte Verträge, Arbeitsverträge, übernommen.

Wie sieht die Unterstützung durch die Wirtschaftskammer aus?

Kummer: Die Wirtschaftskammer bietet umfangreiche Informationen und Beratungen zu allen Rechtsgebieten. Betriebsübergaben tangieren viele Rechtsmaterien. Ein Team aus Experten des ServiceCenters berät die Mitglieder kostenlos. Die Themen gehen von Steuerrecht, Finanzierung, Förderungen über Betriebsanlagen, Befähigungs-nachweise bis hin zu Arbeits- und Sozialrecht. Sind komplexe steuerliche Fragen damit verbunden, ziehen wir – für das Mitglied kostenlos – auch einen Steuerberater bei.

Was sind die Vorteile einer Übernahme gegenüber einer Neugründung?

Kummer: Gerade in traditionellen Branchen stellt die Übernahme eines Unternehmens eine gute Alternative zur Neugründung dar. Man fängt nicht bei Null an, profitiert vom Know-how der Belegschaft und hat von Beginn an einen bestehenden Kundenstock.

Wie findet man einen Betrieb, der übernommen werden kann, bzw. finde ich einen Käufer?

Kummer: Hier stellt die WKB eine kostenlose Nachfolgebörse zur Verfügung. Diese Online-Plattform bietet detaillierte Suchmöglichkeiten (österreichweit oder im Bundesland). Inserate sind kostenlos und können anonymisiert geschaltet werden (nachfolgeboerse.at). Hinzuweisen ist auch auf die heuer erstmals stattfindende Betriebsnachfolge-Messe der WKB am 5. November. Dort hat man in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und potenzielle Partnerschaften zu erkunden.



Natascha Kummer
Referatsleiterin
T 05 90 907 2130
E natascha.kummer@wkb.gld.at



Betriebsnachfolge-Messe
Wirtschaftskammer Burgenland
Eisenstadt · 5. November

DIESE LEHR

TOPNACHWUCHS Bei den verschiedenen Landeslehrlingswettbewerben werden die besten Lehrlinge gekürt. Sie vertreten das Burgenland bei den jeweiligen Bundeslehrlingswettbewerben. Die Wirtschaftsvertreter der Berufe sind sich einig: „Herzlichen Glückwunsch allen Wettbewerbsteilnehmern und allen, die ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben. Wir können auf unseren Nachwuchs sehr stolz sein. Mit ihrer Jobwahl haben die Jugendlichen das Fundament für eine erfolgreiche Berufslaufbahn gelegt. Sie sind der Beweis für den guten Ausbildungsstandard in den burgenländischen Lehrbetrieben und dafür, dass es topmotivierte Fachkräfte gibt.“

Landeslehrlingswettbewerb der Maurer

Die besten Jungmaurer des Burgenlandes demonstrierten beim Landeslehrlingswettbewerb in der Bauakademie Steiermark-Burgenland, was sie können. Die Prüfungskommission war vom gezeigten Fachwissen und vom handwerklichen Geschick begeistert. Lion Gerdenitsch aus Mattersburg vom Lehrbetrieb VT Bau in Loipersbach ging als Sieger hervor. Auf den weiteren Plätzen landeten Tim Floiger aus Loipersbach vom Lehrbetrieb SEKA GmbH in Forchtenstein sowie Mike Pöchhacker aus Horitschon vom Lehrbetrieb Pfnier & Co

GmbH in Oberpullendorf. Der Erstplatzierte Lion Gerdenitsch wird gemeinsam mit dem Sieger des Vorjahres das Burgenland beim Bundeswettbewerb der Hochbauer 2024 in Niederösterreich vertreten. Die Lehrbetriebe des burgenländischen Baugewerbes bilden in den Lehrberufen Hochbau, Tiefbau, Betonbau sowie in den Lehrberufen Bautechnische Assistenz und Bautechnischer Zeichner aus. Die Ausbildungsinhalte werden laufend evaluiert und angepasst. So ist ein Schwerpunkt die Digitalisierung.



VT-Bau-Firmenchef Wilfried Tschürtz, Sieger Lion Gerdenitsch, Sparten geschäftsführerin Doris Granabetter und Landesinnungsmeister KommR Bernhard Breser (v. l.).



Landesinnungsmeister KommR Bernhard Breser, Spartengeschäftsführerin Doris Granabetter, der Zweitplatzierte Tim Floiger und SEKA-Firmenchef Baumeister Martin Kawicher (v. l.).



Landesinnungsmeister KommR Bernhard Breser, der Drittplatzierte Mike Pöchhacker und Firmenchef Frank Pfnier (v. l.).

LINKE

braucht
das Land

Neue Spenglerfachkräfte

Sechs Spenglerlehrlinge stellten sich der Prüfungskommission zur Lehrabschlussprüfung. Neben mündlich geprüftem Fachwissen mussten sie auch bei einer praktischen Prüfung ihr Können unter Beweis stellen.

Die Absolventen:

- Ardit Belulaj aus Oberschützen vom Lehrbetrieb Hans Igler, Markt Allhau
- Kevin Fuchs aus Oberpullendorf vom Lehrbetrieb Rathmanner Gesellschaft m.b.H., Neutal
- Kilian Herold aus Wiesfleck von einem Lehrbetrieb aus der Steiermark



Innungsmeister Jürgen Grassel, Ardit Belulaj, Kevin Fuchs, Walter Bendl (Prüfungskommission), Fabian Stelzcyk, Kilian Herold, Niklas Tullits, Justin Yates und Andreas Rotpuller (Prüfungskommission) (v. l.).

- Fabian Stelzcyk aus Kohfidisch vom Lehrbetrieb STEGRA Bausenglerei GmbH, Kohfidisch
- Niklas Tullits aus Antau vom Lehrbetrieb Spenglerei Jochen Borenich GmbH & Co KG, Antau
- Justin Yates aus Eisenstadt vom Lehrbetrieb Weidinger & Partner GmbH, Wien

Landeslehrlingswettbewerb der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker

Die besten Lehrlinge aus dem Burgenland traten in Stoob beim Landeslehrlingswettbewerb der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker an. Der Sieg sowie der zweite Platz gingen mit Alessandro Gibiser und Marco Pieler an Lehrlinge des Lehrbetriebs Strobl & Strobl FliesenDesign in Stegersbach. Den dritten Platz teilten sich ex aequo Nina Wolfauer vom Lehrbetrieb CHTH Fröch OG in Mattersburg und Roman Löffler von der Fliesen Haider GmbH, ebenfalls in Mattersburg.



Marco Pieler, Alessandro Gibiser, Roman Löffler, Nina Wolfauer und Landesinnungsmeister Peter Strobl (v. l.).

Ziele verwirklichen – mit dem Bildungsangebot des WIFI



„Auf die Frage beim Aufnahmegespräch, warum die Bewerber von 18 bis aktuell 54 Jahren die Ausbildung zum Kindergartenhelfer machen wollen, hören wir immer ähnliche Antworten: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das nachzuholen, was damals nicht möglich war. Es ist Zeit, etwas für mich zu tun und mich weiterzuentwickeln.“ Und natürlich: „Die Liebe zu der Arbeit mit Kindern.“ All diesen Wünschen kommt der Lehrgang im WIFI nach.“

Daniela Fister, Lehrgangsleiterin



„Als Absolventin des Masterstudiengangs „Integrierte Versorgung“ bin ich überzeugt, dass das österreichische Gesundheitssystem zukünftig nicht nur mehr Mediziner und diplomierte Pflegepersonal braucht, um leistungs- und zukunftsorientierter zu werden, sondern auch gut ausgebildete Ordinationsassistenten, die den Menschen in den Mittelpunkt rücken und ihn durch das System führen.“

Sandra Knöbl-Wellan, Teilnehmerin

Mit einem vielfältigen Kursangebot, das von Managementseminaren, Tourismusberufen, Ausbildungen im sozialen Bereich bis hin zu technischen Schulungen reicht, ist das WIFI Burgenland ein zentraler Bildungsanbieter in der Region. Aufgrund der breiten Palette an interessanten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten finden sowohl Berufseinsteiger, Personen, die sich umorientieren wollen, als auch erfahrene Führungskräfte den optimalen Weg, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen.

+ Informationen

WIFI Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907 5000
E info@bgld.wifi.at
bgld.wifi.at

GEPRÜFTER KINDERGARTENHELFER

Die Ausbildung zum Geprüften Kindergartenhelfer befähigt die Absolventen, in burgenländischen Kinderbildungseinrichtungen helfend zu unterstützen. Das bedeutet Mitverantwortung in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion pädagogischer Bildungsarbeit, sorgfältige Ausführung von Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich, Hilfestellungen beim Aufbauen sozialer Verhaltensweisen sowie Förderung der Selbsttätigkeit der Kinder. Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Didaktik, Kommunikation und Konfliktregelung, Erste Hilfe, Gesundheit und Ernährung, rechtliche Grundlagen sowie ein Praktikum in einer elementaren Bildungseinrichtung stehen auf dem Stundenplan.

Weitere Informationen:
bgld.wifi.at/kindergartenhelfer



STAATLICH GEPRÜFTE ORDINATIONSASSISTENZ

Als ausgebildete Ordinationsassistenten sind die Absolventen dieses Lehrgangs die ersten Ansprechpersonen für die Patienten und folglich die engsten Mitarbeiter des Arztes. Das Ziel ist es, den abwechslungsreichen Ordinationsalltag professionell zu managen, organisatorische und kaufmännische Handlungen zu erledigen. Neben diesen administrativen Aufgaben erlernen die Teilnehmer Assistenztätigkeiten bei der Behandlung und der Untersuchung. Zudem werden neben kommunikativen Kompetenzen – um zum Beispiel mit Pharmafirmen und Zulieferbetrieben zu interagieren – auch Hygienevorschriften besprochen, um medizinische Apparaturen vorzubereiten (reinigen, desinfizieren bzw. sterilisieren).

Weitere Informationen:
bgld.wifi.at/ordinationsassistentz





Burgenland



„Als Heimhelfer ist man heute viel mehr als nur Unterstützung bei täglichen Aufgaben. Heimhelfer sind auch wichtige Ansprechpartner in persönlichen Bereichen.“

Wir haben die Möglichkeiten, mit unseren Klienten persönliche Beziehungen und Freundschaften aufzubauen. Man bekommt viel zurück. Ein praktischer Aspekt ist auch der sichere Arbeitsplatz: Heimhelfer werden in der Betreuung immer wichtiger.“

Susanne Konradi-Baumgartner, Lehrgangsleiterin



„Im WIFI-Lehrgang werden die zukünftigen Fremdenführer auf eine äußerst spannende und kreative berufliche Laufbahn vorbereitet. Ich absolvierte ihn im Jahr 2021 gemeinsam mit meiner Tochter Greta, die zu Beginn des Lehrgangs sechs Wochen alt war. Meine Liebe für Museen, Geschichte, Kunst und Kultur sowie die Landschaft Burgenlands teile ich gerne mit meinen Gästen und vermittele meine Expertise leidenschaftlich den zukünftigen Fremdenführern.“

Tina Lackner, Lehrgangsleiterin



„Die Ausbildung zur Röntgenassistentin spielt eine Schlüsselrolle im Gesundheitssektor. Es ist ein Berufsfeld, das hinsichtlich der Tätigkeiten attraktiv und erfüllend sein kann, insbesondere für diejenigen, die sich für Medizin und Gesundheitswesen interessieren. Der Beruf bietet hervorragende Beschäftigungsaussichten in einem wachsenden Gesundheitsbereich mit vielfältigen medizinischen Aufgaben.“

Dr. Friedrich Karner
Facharzt für Radiologie sowie fachspezifische, organisatorische und medizin-wissenschaftliche Lehrgangsleitung und Obmann der Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe der Wirtschaftskammer Burgenland

HEIMHILFE

Absolventen dieses Lehrgangs haben eine hohe soziale Kompetenz, die sie in diesem erfüllenden, aber auch sehr anstrengenden Beruf bestens verwirklichen können. Nach Abschluss von Theorie- und Praxiseinheiten sowie dem Absolvieren eines Praktikums sind die Teilnehmer befähigt, betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltungsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens zu unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel Wäschepflege, Unterstützung beim Kochen von Mahlzeiten, Förderung von Kontakten im privaten Umfeld. Die Hilfeleistung wird vorrangig im Wohnbereich bzw. in der Umgebung der zu betreuenden Person erbracht. Ausgebildete Heimhelfer arbeiten eigenverantwortlich. Das Ziel der Ausbildung ist es, den Beruf mit Fach- und Sachkompetenz sowie mit persönlicher und beruflicher Sicherheit auszuüben.

Weitere Informationen:
bgld.wifi.at/heimhelfer



FREMDENFÜHRER

Für den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für Fremdenführer müssen keine besonderen Vorkenntnisse vorhanden sein. Die Teilnehmer sollten jedoch sehr kommunikativ sein, an Geschichte, Kunst, Kultur und Politik interessiert sein, den Umgang mit anderen Menschen nicht scheuen, Wissen mit Vergnügen weitergeben und dem Reisen nicht abgeneigt sein. Während dieser Ausbildung wird – neben geschichtlicher, kultureller und wirtschaftlicher Wissensvermittlung – viel Wert auf die praktische Arbeit gelegt: Im Rahmen von Exkursionen (Burgenland, Wien, Graz, ...) und vielen Kommunikations- sowie Führungstrainings werden die Kompetenzen gestärkt. Absolventen der WIFI Burgenland-Ausbildung arbeiten als Fremdenführer in Österreich, aber auch im Ausland.

Weitere Informationen:
bgld.wifi.at/fremdenfuehrer



RÖNTGENASSISTENZ

Die Ausbildung zur Röntgenassistentin ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer spannenden und vielseitigen beruflichen Laufbahn im Gesundheitswesen. Röntgenassistenten nehmen eine entscheidende Rolle im medizinischen Team ein, indem Sie Ärzten und Radiologen bei der Durchführung von Röntgenuntersuchungen und anderen bildgebenden Verfahren unterstützen. Ihre Arbeit trägt maßgeblich zur Diagnose bzw. Behandlung von Patienten bei und ist von wesentlicher Bedeutung für die Patientenversorgung. Diese Ausbildung bietet nicht nur die Möglichkeit, in einem medizinischen Umfeld tätig zu sein, sondern erlaubt auch eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung. Sie wird in keinem anderen WIFI Österreichs angeboten, nur im WIFI Burgenland.

Weitere Informationen:
bgld.wifi.at/roentgenassistenz



Tour-Finale bei „Menschen im Fokus“

GALERIE Faszinierende Facetten aus der Welt der Fotografie bot die Wanderausstellung „Menschen im Fokus“, die durch das Land tourte. 31 Berufsfotografen zeigten dabei ihre Werke. Zuletzt gastierte sie in Güssing.

Die Vielfalt und die Schönheit des Menschseins – betrachtet durch die Linse talentierter Fotografen – standen im Zentrum der Outdoor-Wanderausstellung. Nach Eisenstadt, Gols, Mattersburg und Stadtschlaining machte sie in Güssing ein letztes Mal Station.

„Die Bilder sollen auf die Leistungen der heimischen Berufsfotografinnen und Berufsfotografen aufmerksam machen sowie die Besucherinnen und die Besucher zum Verweilen und Betrachten einladen“, erklärte Erwin Muik, Innungsmeister der Landesinnung der Berufsfotografie.

Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth betonte: „Eine Ausstellung, die durch das Land wandert, bringt Kunst zu den Menschen. Dass diese dabei nicht nur die ‚Menschen im Fokus‘ sehen, sondern auch die Leistung der Wirtschaft vor Ort, freut mich umso mehr.“



Regionalstellenleiter Thomas Novoszel (2. R., l.), Landesinnungsmeister Erwin Muik (1. R., 3. v. l.), sein niederösterreichischer Amtskollege Mst. Christian Schörg (7. v. r.), Landesinnungsmeister-Stv. Friedrich Jansenberger (2. R., 4. v. l.), Bürgermeister Vinzenz Knor (2. v. r.) sowie ausstellende Fotografinnen und Fotografen.

Start für Lkw-Projekt in das neue Schuljahr

Das gemeinsame Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland vermittelt Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des toten Winkels. In Oberloisdorf startete es in das neue Schuljahr 2024/2025. Die burgenländische Transport-



Fachgruppengeschäftsführer Bernhard Dillhof, Bürgermeisterin Doris Birner, Vizebürgermeister Andreas Krutzler, Direktorin Michaela Töpfer (v. l.), Klassenlehrerin Karin Netzold (2. v. r.) sowie Ferdinand Jestl (3. v. r.) und Ferdinand Koo (r.) von der Feuerwehr Oberloisdorf mit Kindern der VS Oberloisdorf.

wirtschaft trägt auf vielfältige Weise zur hohen Lebensqualität in unserem Land bei: Sie

ist ein Motor für die Aufrechterhaltung der Nahversorgung, des Wirtschaftskreislaufes und

ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort.

Verstimmung über Landestaxi

Das burgenländische Anrufsammeltaxi „BAST“ startete im Jahr 2023 den Betrieb im Landessüden und wird jetzt sukzessive auf das ganze Burgenland ausgeweitet. „Wir würden uns sehr freuen, wenn auch die privaten Taxiunternehmen eingebunden würden“, zeigt sich Hubert Bleich, Obmann der Fachgruppe Taxi der Wirtschaftskammer,

enttäuscht. „Das BAST wird hauptsächlich von einem Landesunternehmen betrieben, von den 120 privaten burgenländischen Taxiunternehmen dürfen lediglich zwei Unternehmen mit nur insgesamt zwei Wagen mitfahren“, so Bleich weiter. Zuletzt wurde im Bezirk Mattersburg das BAST-System installiert. „Leider wurde kein einziger privater Taxiunternehmer

zur Teilnahme eingeladen“, zeigt sich auch Bernhard Dillhof, Geschäftsführer der Fachgruppe, verwundert. „Die Kapazitäten wären mit 350 Beschäftigten und 450 Taxifahrzeugen vorhanden“, so Dillhof. Das Projekt soll jetzt auf die Bezirke Eisenstadt und Neusiedl ausgeweitet werden. Auch dort gehen die privaten Unternehmen leider leer aus.



Fachgruppenobmann Hubert Bleich.

Friseurinnen geehrt

In Eisenstadt fand die Landesinnungstagung der burgenländischen Friseure statt. Die Themen waren neben der Grundumlage die drei Arbeitskreise Lehrlinge, Ausbildung, Marketing sowie die Gesundheit.

Im Rahmen der Tagung wurde drei Mitgliedsunternehmen zu ihren Betriebsjubiläen von Landesinnungsmeister Mst. Diethard Mausser



Gabriela Helene Gruber und Mst. Diethard Mausser.



Anna-Maria Thenner und Mst. Diethard Mausser.



Andrea Maria Pöll und Mst. Diethard Mausser.

gratuliert: Andrea Maria Pöll aus Pinkafeld zu 25 Jahren, Gabriela Helene Gruber aus

Neusiedl am See zu 35 Jahren und Anna-Maria Thenner aus Breitenbrunn zu 55 Jahren.

Aktuell gibt es im Burgenland 400 aktive Friseurbetriebe.

Ehrung langjähriger Agrarhändler

Anlässlich der Fachgruppentagung des Landesgremiums des Agrarhandels wurden vier Betriebe für langjährige Jubiläen geehrt. Das 40-jährige Betriebsjubiläum feiert heuer die Koller-Rubak Gesellschaft m.b.H. aus Mattersburg. Ihr 25-jähriges Jubiläum begehen die Gerald Passenrunner Seewinkel Mühle e. U. aus Andau und der Agrarhandel „Christ Franz“ aus Kittsee. Auf ein 20-jähriges Bestehen kann die Naturkorn KG aus Pamhagen zurückblicken. Hannes Mosonyi, Obmann des Landesgremiums des Agrarhandels, und Fachgruppengeschäftsführer Christian Schriefl gratulierten den Jubilaren herzlich im Namen der Wirtschaftskammer Burgenland.



Christian Schriefl, Alexander Koller und Hannes Mosonyi (v. l.).



Hannes Mosonyi, Karin und Gerald Passenrunner (Innungsmeister der Müller) sowie Christian Schriefl (v. l.).



Hannes Mosonyi, Ernst Tschida und Christian Schriefl (v. l.).



Christian Schriefl, Viktoria, Franz und Doris Christ sowie Hannes Mosonyi (v. l.).

Blumen-Flashmob

Gemäß dem Motto „Handwerk kommt zur Blüte“ überraschten Floristikvertreter in der Eisenstädter Fußgängerzone Passanten mit Blumensträußen.

„Nach der Premiere im Vorjahr wollten wir auch heuer mit der Flashmob-Aktion auf Können und Kreativität

unserer Berufsgruppe hinweisen und dabei aufzeigen, wie viele Facetten unser Handwerk umfasst“, so Floristin Monika Metzner (Blumen Prand, Pamhagen), die gemeinsam mit ihrem Berufskollegen Heinz-Peter Schindler (Blumen Horvath, Eisenstadt) in der Fußgängerzone Blumen band.

„Wer uns zugesehen hat, für den ist klar: Als Florist kann man sich wirklich entfalten und der individuellen Kreativität freien Lauf lassen. Hier sind Fantasie wie auch Fingerfertigkeit erwünscht“, so Metzner weiter, die auch als Ausschussmitglied der Landesinnung der Gärtner und Floristen aktiv ist.

Während der rund 20 Minuten dauernden Aktion wurden Blumensträuße live vor Publikum angefertigt und an Passanten verteilt. Initiiert wurde der Flashmob von der Landesinnung der Gärtner und Floristen powered by Blumenbüro Österreich. Derzeit gibt es im Burgenland 70 Floristen.



Eine unerwartete Geburtstagsüberraschung gab es für Christa Bauer (r.) von Monika Metzner (l.).



Heinz-Peter Schindler, Alexander Kraill (Fachgruppengeschäftsführer), Monika Metzner, Andreas Rauhofer (WK) und KommR Andreas Maly (Landesinnungsmeister) (v. l.).

Fotos: WKB

NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS GMBH

Möbel für individuelle Arbeitswelten

Seit Jahrzehnten steht neudoerfler als Synonym für hochwertige Büromöbel aus Österreich.

Mit dem klaren Be- kenntnis zu Qualität, Design und Nachhaltigkeit ist das Unternehmen aus Neudörfl ein verlässlicher Partner für

maßgeschneiderte Einrichtungslösungen in Büros und Arbeitsräumen.

Seit der Gründung 1946 hat sich neudoerfler zu einem der führenden Büromöbelhersteller

in Österreich entwickelt. Das Herzstück des Unternehmens liegt in der Verbindung von traditioneller Handwerkskunst und modernster Produktions-technologie. Jedes Möbelstück wird mit höchster Präzision und unter Einsatz umwelt-freundlicher Materialien gefertigt. Dabei bleibt der Anspruch an erstklassiges Design stets im Fokus.

„Qualität aus Österreich“ ist für neudoerfler mehr als nur ein Slogan. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, wo immer es möglich ist, mit regionalen Partnerunternehmen zusammenzuarbeiten und so nicht nur Arbeitsplätze in der Region

zu sichern, sondern auch höchste Qualitätsstandards zu garantieren.

Mit Fokus auf Ergonomie und Flexibilität gestaltet neudoerfler individuelle Lösungen, die sowohl die organisatorischen Bedürfnisse moderner Arbeitswelten erfüllen als auch höchsten Ansprüchen an Qualität und Design gerecht werden.

BEZAHLTE ANZEIGE Foto: neudoerfler/Paul Bauer



neudoerfler
www.neudoerfler.com

Projektstart: Ausgezeichnete Tourismus-Lehrbetriebe

AUFWERTUNG Die Wirtschaftskammer Burgenland und die Qualifizierungsagentur heben Ausbildung und Image der Lehre im burgenländischen Tourismus auf ein noch höheres Level.

Das erklärte Ziel der Initiative „Ausgezeichnete Lehrbetriebe im Tourismus – Burgenland“ ist, eine noch stärkere Basis für die

touristische Lehrausbildung im Burgenland zu schaffen. Anhand gemeinsamer Qualitätskriterien wird die Lehre in den teilnehmenden Betrieben zertifiziert und weiterentwickelt. „Eine gute Ausbildung ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Berufsleben und zur Sicherung der Qualität, die unsere Gäste erwarten. Durch einen klar definierten Zertifizierungsprozess stellt die Kooperation eine Auszeichnung

für die teilnehmenden Betriebe dar und unterstützt somit Jugendliche wie auch Eltern in der Berufsorientierung. Wir schaffen so ein Umfeld, in dem Lehrlinge bestmöglich gefördert werden“, betonte Spartenobmann KommR Helmut Tury. Wirtschaftskammer und Qualifizierungsagentur (QUA) schnürten gemeinsam ein umfassendes Maßnahmenpaket, etwa eine eigene Akademie für Lehrlinge und Ausbildende,

Lehrlingsstammtische zur besseren Vernetzung, Unterlagen zur Begleitung durch die Lehrzeit und einen Lehrlingsaustausch, der die Möglichkeit bietet, für eine Woche in einem anderen Betrieb zu arbeiten und so „einen Blick über den Tellerrand“ zu erhalten, wie Marlies Rainer von der QUA erklärte: „In Summe ist das ein rundes Paket an Aktivitäten und Kriterien, die wir alle zwei Jahre überprüfen und zertifizieren.“



Spartenobmann KommR Helmut Tury, Karina Weinbacher und Manuela Klawatsch (beide Allegria Resort Stegersbach), Sonja Fassl und Karl Reiter (beide Reiters Hotels Supreme und Finest Family), Peter Moser (Sonnentherme Lutzmannsburg), Christiane Sehnoutek (St. Martins Therme & Lodge), Valentina Lubi und Birgit Kollmann-Bieler (beide Reduce Gesundheitsresort) und Marlies Rainer (Qualifizierungsagentur) (v. l.).

Experten-Meeting zum Wandel in der Branche

Die Freistadt Rust war bereits zum dritten Mal der Schauplatz des Expertentreffens der Versicherungsmakler, das sich heuer dem zentralen Thema „Change“ widmete. Über 240 Teilnehmer folgten der Einladung, um sich über aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Branche zu informieren. Renommierte Speaker referierten im

Rahmen der von der Fachgruppe der Versicherungsmakler des Burgenlandes gemeinsam mit dem Fachverband durchgeführten Veranstaltung zu den Auswirkungen von Regulatorik und Digitalisierung auf die Versicherungsbranche. Die einleitende Festrede „Europa im Wandel der Zeit“ hielt der langjährige EU-Parlamentarier Othmar Karas.



KommR Helmut Bauer, Fachgruppenobmann der Versicherungsmakler des Burgenlandes, Bürgermeister Gerold Stagl, Festredner Othmar Karas und KommR Christoph Berghammer, Fachverbandsobmann der Versicherungsmakler in der WKO (v. l.).

Golfen und Netzwerken

INTENTION Rund 70 Teilnehmer trafen sich kürzlich auf der Anlage der Allegria Golfschaukel Stegersbach zum 14. Benefizgolfturnier der Sparte Industrie.

Späť am Spiel sowie der Austausch von Neuigkeiten standen im Vordergrund des 14. Benefizgolfturniers in Stegersbach: „Golf und Wirtschaft sind eine gute Symbiose. Beides gelingt nur, wenn man die Herausforderung annimmt und anschließend Geschicklichkeit sowie Geduld beweist“, erklärte Spartenobmann-Stellvertreter Manfred Gerger.

Das Turnier stand neuerlich aber auch im Zeichen der Unterstützung: Nach einem sportlichen Tag auf dem Green überreichten die Vertreter der Sparte Industrie die Summe des einbezahlten Nenngeldes der Teilnehmer – großzügig aufgestockt von der Sparte – dem



Michael Oberfeichtner, Catharina Ferencsak (WK), Günther Deutsch, Andrea Felbab, Birgit Schneider-Reich, Spartenobmann-Stv. Manfred Gerger, Sabine Pillinger-Kienzer, Spartenobmann-Stv. KommR Jochen Joachims, Astrid Gerger und Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer (v. l.).

gemeinnützigen burgenländischen Verein „Vamos“. Dieser befasst sich mit Themen der Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in allen Lebensbereichen. Jugendliche und Erwachsene werden bei der Ausbildung unterstützt und bei der Integration in die Arbeitswelt begleitet.



Spartengeschäftsführer Ewald Hombauer, Spartenobmann-Stv. Manfred Gerger, Vamos-Geschäftsführer René Höfer und Spartenobmann-Stv. KommR Jochen Joachims (v. l.).

Handelstag24

Innovativ, resilient, wettbewerbsfähig – unter diesen drei Schlagworten wurden einen Tag lang die aktuellen Herausforderungen, aber auch Zukunftsvisionen, für den Handel beim Handelstag24 in Wien diskutiert.

Auf Einladung des Bundespartenobmanns Rainer Treflik brachte auch eine burgenländische Handelsdelegation rund um

Spartenobfrau KommR Bettina Mayer-Toifl die Themen und die Sichtweisen aus unserem Bundesland in den Austausch ein. Am Bild, v. l.: Fachgruppen geschäftsführer Christoph Gruber, Melanie Eckhardt, Obfrau des Markt-, Straß- und Wanderhandels, KommR Bettina Mayer-Toifl, Spartenobfrau und Obfrau des Energiehandels, Bundesspartenobmann Rainer Treflik, Alfred



Szczepanski, Obmann des Handels mit Arzneimitteln, Drogen- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben und Spartengeschäftsführer Thomas Jestl.

WIRTSCHAFT GEMEINSAM

TRAUSDORF Das Ethno Holzkohlengrill Restaurant ist von Eisenstadt übersiedelt. Zeljka und Danijel Marinkovic haben das Gebäude des ehemaligen Steckerlfisch-Restaurants übernommen und renoviert. Regionalstellenobmann KommR Mst. Franz Nechansky wünschte auch am neuen Standort weiterhin viel Erfolg. Am Bild, v. l.: Evelyn Zarits (WK), Danijel und Zeljka Marinkovic sowie KommR Mst. Franz Nechansky.



MOSCHENDORF Andreas Lang, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft, besuchte den Familienbetrieb Stein Schwarz, rund um Kurt Schwarz – seine Söhne Markus und Martin sind 2015 in das Unternehmen eingestiegen. Bei Planung und Produktion wird auf Tradition, Innovation, Nachhaltigkeit und Regionalität gesetzt. Die Leistungen umfassen nicht nur den Außenbereich, sondern auch den Innen- bzw. den Wohnbereich. Das Ziel ist es, den Naturstein in all



seinen Facetten zu zeigen: Eines der Projekte ist „Essen auf Naturstein“, Esstische mit Steinplatten. Bei der Biennale-Wien-Ausstellung „Design with a purpose“ zeigte die Firma Becher und Objekte, die aus Steinabschnitten produziert wurden. Ein weiteres Ziel ist es, Jugendliche für die Lehrausbildung zum Steinmetz zu begeistern und auszubilden. Am Bild, v. l.: Andreas Lang, Markus, Christine, Kurt und Martin Schwarz und Birgit Halper (WK).

GRITSCH Gastronom Josef Kurta durfte sich über sein 25-jähriges Betriebsjubiläum freuen. Regionalstellenobmann Josef Kropf gratulierte und überreichte eine Urkunde als Dank und Anerkennung. Im Zuge der Feierlichkeiten erhielten die Mitarbeiterinnen Gabriele Krenn und Monika Kahr, die seit 1999 im Betrieb beschäftigt sind, Urkunden und die Silberne Mitarbeitermedaille. Am Bild, v. l.: Monika Kahr, Gabriele Krenn, Josef Kurta und Josef Kropf.



PODERSDORF AM SEE

Vertreter der Wirtschaftskammer Burgenland gratulierten Erwin Karner zum 30-jährigen Betriebsjubiläum und überreichten eine Jubiläumsurkunde für besondere Verdienste um die burgenländische Wirtschaft. Mit seinem „Radhaus Erwin“ setzt er, neben einer großen Auswahl an Leihfahrrädern, auf persönliche Beratung. Am Bild, v. l.:

Erich Ermler jun. (Junge Wirtschaft), Christoph Gruber (Fachgruppengeschäftsführer), Sigrid Landauer-Knotek (Obfrau des Handels mit Mode und Freizeitartikeln), Erwin Karner, Pascal Seurer, Marlene Wiedenhofer (Fachgruppengeschäftsführerin), KommR Herbert Ohr (Innungsmaster Mechatroniker) und Harald Pokorny (Regionalstellenleiter).



MARKT ALLHAU Eveline und Christian Kuich sind für dynamisches Unternehmertum, Fleiß und Energie bekannt. In den letzten 15 Jahren führten sie zwei Lebensmittelmarkte. Dieses Jahr haben sie ein neues Genussprojekt gestartet: Chickeria Grill Catering – ein Paradebeispiel für gelebte Regionalität und hohe Qualität. Vertreter der Wirtschaftskammer Burgenland

informierten sich bei einem Besuch über die Details des neuen Konzepts: Das Unternehmen verfügt über mehrere topausgestattete Grillfahrzeuge und verwendet spezielle eigene Gewürzmischungen. Am Bild, v. l.: Spartenobmann KommR Helmut Tury, Eveline und Christian Kuich, Sparten geschäftsführer Franz Perner und Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl.



KLINGENBACH 100 Jahre Gasthof Gregorits: Der Familienbetrieb in Klingenbach wird bereits in dritter Generation geführt und zählt mit traditionellen wie auch neuen Gaumenfreuden – zum Beispiel der Einführung eines

Catering-Bereichs – zu den gastronomischen Aushängeschildern der Region. Gratulationen zum runden Betriebsjubiläum überbrachten Vertreter der Wirtschaftskammer Burgenland. Am Bild: Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth,

Paul und Andrea Gregorits, Schmankerlwirte-Burgenland-Obfrau und Funktionärin KommR Herta Walits-Guttmann (vorn, v. l.), Sohn Paul Gregorits (hinten, l.) und Tochter Johanna (hinten, r.).



WIRtschaft GEMEINSAM

NEUTAL Zum 50. Geburtstag von Funktionär Walter Rathmanner überbrachten Obfrau Melanie Eckhardt (r.) und Fachgruppengeschäftsführerin Martina Rauchbauer (l.) die besten Glückwünsche. 2003 übernahm er den elterlichen Strickereibetrieb. Er führt ihn bereits in dritter Generation. Neben der Eigenproduktion von Strickwaren wird auf Märkten Mode mit Schick für Damen und Herren verkauft. Nicht nur beruflich, sondern auch in der Interessenvertretung folgte der Jubilar seinem Vater. Von 2005 bis 2020 war er als Obmann des Markt-, Straßens- und Wanderhandels auf Landes- und Bundesebene tätig. Nach 15 Jahren an der Spitze der Branchenvertretung vertritt er die Interessen der Unternehmen im Markthandel nun als Obfrau-Stellvertreter.



SCHACHENDORF Uschi Glavanics (M.) eröffnete unter dem Label „Good Hair Studio“ ihren eigenen Friseursalon. Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl (r.) und Regionalstellenleiter Christoph Winkler (l.) besuchten die Unternehmerin und gratulieren zum Betriebsstart.



RECHNITZ Topbetriebe, die manchmal gar nicht so bekannt sind, weil sie zum Beispiel spezielle, technisch hochwertige Produkte für die Industrie im In- und im Ausland

produzieren: Dazu zählt die APEG-Elekrotechnik. Das Familienunternehmen ist ein Experte für Planung, Herstellung, Montage von Schaltschränken und Energieverteilungen.



WALLENDORF Frau in der Wirtschaft lud zum Unternehmerinnen-After-Work bei der diplomierten Ernährungsberaterin Petra Perl ein. Dabei wurden die Teilnehmerinnen während eines Impulsvortrags

darauf hingewiesen, dass neben dem oftmals stressigen Alltag das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit nicht aus den Augen verloren werden dürfen und Ernährung dabei ein wichtiger Bestandteil ist. Am

Doch ohne Topmitarbeiter geht gar nichts: Als besondere Auszeichnung überreichte Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl – gemeinsam mit Geschäftsführer Michael Glatz und seiner Mutter Eva – Mitarbeiterurkunden an Manuel Karacsony (10 Jahre), Jürgen Herlicska (12 Jahre) und Martin Seltsam (20 Jahre). Am Bild, v. l.: Tanja Stöckl, Manuel Karacsony, Martin Seltsam, Jürgen Herlicska, Eva und Michael Glatz.

Bild: Regionalstellenleiterin Katharina Bagdy (1. Reihe, l.), Petra Perl (1. Reihe, 2. v. l.) und Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende KommR Michaela Eckhardt (1. Reihe, r.) mit den Teilnehmerinnen.



NEUSIEDL AM SEE Junge Wirtschaft Bezirksvorsitzender Franz-Peter Bresich (M.) besuchte die Ruiner KG bzw. Joe's Pub im Zentrum des Ortes. Seit Dezember 2015 erfüllt sich Familie Ruiner den Traum vom eigenen Lokal – Oliver und Daniel (am Bild) sowie Mutter Andrea und Vater Christian. Die Vorliebe für gutes Essen, hochwertigen Whisky, Gin und Rum wird im Lokal mit großer Begeisterung umgesetzt.



GÜSSING Fritz Bieber feierte seinen 80. Geburtstag und übergab feierlich seinen Installationsbetrieb genau im 50. Jahr des Bestehens in jüngere Hände. Für Neo-Eigentümer und Geschäftsführer Manfred Szvetits ist es eine Heimkehr. Denn er absolvierte schon seine Lehre in diesem Betrieb und arbeitete dort viele Jahre lang. Am Bild, v. l.: Fritz Bieber, Manfred Szvetits und Funktionärin KommR Herta Walits-Guttmann.



FORCHENSTEIN

Johann Schöll (r.) gründete 1987 die Schöll Bau GmbH. Mittlerweile leitet er sie gemeinsam mit Sohn Hans-Peter (l.) und beschäftigt 49 Mitarbeiter aus der Region. Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt (M.) war zu Besuch. Dabei konnte sie einen Blick auf die aktuellen Projekte und Bauvorhaben werfen. Am Bild, v. l.: Hans-Peter Schöll, Melanie Eckhardt und Johann Schöll.



PÖTTSCHING Die Arnetzeder Engineering GmbH wurde im Jahr 2010 von Franz Peter Arnetzeder (2. v. l.) gegründet. Sie spezialisierte sich auf maßgeschneiderte



Ingenieurlösungen für Industrieunternehmen im Maschinenbau. Die Leistungen reichen dabei von Planung und Design über CE-Kennzeichnung bis hin zu Sachverständigengutachten. Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth, Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt und Regionalstellenleiter Florian Schober (v. l.) besuchten das Unternehmen.

WEPPERSDORF Anton Artner war von 1985 bis 1995 als Ausschussmitglied in der Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und



Keramiker tätig. Von 1985 bis 1988 fungierte er zudem als Innungsmeister-Stellvertreter. Zum 80. Geburtstag überbrachten Landesinnungsmeister Peter Strobl und Fachgruppengeschäftsführer Karl Tinhof im Namen der Innung herzliche Glückwünsche. Am Bild, v. l.: Peter Strobl, Anton Artner mit Gattin und Karl Tinhof.

OBERTWART Das Fliesencenter Horvatits feierte sein 25-Jahre-Jubiläum. Als Einmannbetrieb hatte Johann Horvatits begonnen und seine Firma stets weiterentwickelt und vergrößert. Vertreter der Wirtschaftskammer

Burgenland gratulierten und wünschten viele weitere erfolgreiche Jahre. Am Bild, v. l.: Vizepräsident Martin Horvath, Silke Strobl, Johann Horvatits, Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl und Landesinnungsmeister Peter Strobl.



NEUSIEDL AM SEE Frau in der Wirtschaft war mit der Veranstaltungsreihe „Das Netz der Region“ zu Gast bei Yoga 108 e. U. im schönen Haus im Berg. Seit Jänner 2023 unterrichten Julia Bayr und ihre Kolleginnen dort Yoga. Steuerberaterin Alexandra Süss informierte über die Unterstützung von Start-ups, Freiberuflern, Einzelunternehmen und Gesellschaften jeder Branche bei den Themen Steuer- und Managementberatung sowie Finanzbuchhaltung. Am Bild: Julia Bayr (Gründerin und Inhaberin von Yoga Julia & Friends, 2. v. r.), Alexandra Süss (Prokuristin bei R.E.P. Wirtschaftsprüfungs-GmbH, 4. v. r.), Bianca Hartmann-Waba (Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende, hockend, 3. v. r.) und Charlotte Jautz (Frau in der Wirtschaft Geschäftsführerin, hockend, 2. v. r.) mit den Teilnehmerinnen.



EINANDER BESSER VERSTEHEN.
WIR MACH'TS MÖGLICH.

Die ganze Story auf: [wirmachtsmöglich.at](#)

wirmachtsmöglich.at

WIRtschaft GEMEINSAM

MATTERSBURG 1999 gründete Stefan Teuschler (r.) die Installationen Teuschler GmbH. Das Angebot des Familienbetriebes reicht von der Montage und der Reparatur von Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen, der Erstellung und der Planung von Heizungs- und Kesselanlagen bis zu Gesamtlösungen für Alternativenergieanlagen. Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt (l.) gratulierte zum 25-jährigen Bestehen.



OLBENDORF Seine sportliche Leidenschaft veranlasste Christopher Heschl vor fast einem Jahr ein Unternehmen zu gründen. Seitdem sorgt er als Fitness- und Personal-Trainer für Motivation und Begeisterung bei seinen Kunden. Angesichts der Ziele und Level seiner Kunden erstellt Heschl individuelle Trainingspläne. Extra dafür hat er ein Hybrid-Coaching entwickelt, inklusive einer eigenen App. Seine Konzepte können damit sowohl im Fitnessstudio als auch zu Hause umgesetzt werden. Am Bild, v. l.: Junge Wirtschaft Bezirksvorsitzender Andreas Lang und Christopher Heschl.



GÜTTENBACH 2004 eröffnete die Seniorenpension. Sie war damals neben dem Haus St. Franziskus erst der zweite Anlaufpunkt, bei dem die ältere Bevölkerung professionelle stationäre Pflege erfahren konnte. Heute betreibt das Hilfswerk im Burgenland sechs Seniorenpensionen. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier und einer Andacht mit Pfarrer David Grandits und allen Bewohnern des

Heims samt ihren Familien wurde ein Rückblick auf diese soziale Erfolgsgeschichte geworfen. Seitens der Wirtschaftskammer Burgenland gratulierten Katrin Sagmeister, Fachgruppengeschäftsführerin der burgenländischen Gesundheitsbetriebe, Funktionärin KommR Herta Walits-Guttmann, Sabine Trinkl und Regionalstellenleiter Thomas Novoszel zum 20-jährigen Jubiläum. Am Bild, v. l. und allen Bewohnern des

Pflegedirektorin Susanne Hanfl, Katrin Sagmeister, Doris Herczeg (Wohnbereichsleiterin Seniorenpension Güttenbach), KommR Herta Walits-Guttmann, Sabine Trinkl, Stefan Jandrisevits (Vorstandsmitglied Hilfswerk Burgenland), Nikolaus Scharmer (Geschäftsführer Hilfswerk Burgenland), Stefan Widder (Geschäftsführer Hilfswerk Burgenland) und Thomas Novoszel.



NEUFELD Der Spatenstich für den Bau eines neuen Tauchertrainingszentrums des Österreichischen

Bundesheeres fand am Neufelder See statt. Das moderne Trainingsgelände wird auf einer Fläche von rund 550 m²



errichtet. Ab Mai 2025 wird ein ganzjähriger Ausbildungsbetrieb auf dem Stützpunkt, den man sich weiterhin mit der Österreichischen Wasserrettung teilt, möglich sein. Am Bild, v. l.: Landesinnungsmeister Baumeister KommR Bernhard Breser, Bundesministerin Klaudia Tanner, Regionalstellenobmann KommR Mst. Franz Nechansky, Regionalstellenleiter Florian Schober und Walter Reitter (Landesleiter-Stv. der Österreichischen Wasserrettung).

OBERPULLENDORF Die Lösungsagentur freut sich über den dritten Platz beim Constantinus-Award 2024 in der Kategorie „Ethik & CSR“. Mit dem Projekt „BLOP!“ konnte die Firma die hochkarätige Jury überzeugen. Die Bezeichnung steht für „Bewegung für ein lebenswertes Oberpullendorf“. Das Projekt zielt darauf ab, die Bürger aktiv in die

Entwicklung ihrer Gemeinde einzubeziehen: Von öffentlichen Diskussionsforen bis zu digitalen Abstimmungsplattformen werden verschiedene Methoden eingesetzt, um eine breite Beteiligung sicherzustellen. Am Bild, v. l.: Fachgruppenobmann Wilfried Drexler, BLOP!-Mitglied Elizabeth Farkas-Hausmann sowie Berater und Preisträger Dietmar Csikovics.



Fotos: WKB, Petra Mörtl

FRAUENKIRCHEN 125 Jahre Lagerhaus in Österreich, 90 Jahre Lagerhaus in Frauenkirchen – Jubiläen des Traditionssunternehmens, zu denen auch Vertreter der Wirtschaftskammer gratulierten.



Das seit 1934 bestehende Raiffeisen-Lagerhaus ist das Resultat mehrerer Zusammenschlüsse, Fusionen und Käufe von Standorten. Bei einem Personalstand von rund 100 Mitarbeitern erwirtschaftet es einen

Jahresumsatz von knapp 55 Millionen Euro. Es steht auf den wirtschaftlich gesunden Beinen der Sparten Landwirtschaftliche Erzeugnisse (Getreide), Agrar, Energie, Baustoffe und Haus & Garten. Am Bild, v. l.: Peter Münzenrieder (Geschäftsführer Lagerhaus Frauenkirchen), Alfred Brasch (Obmann Lagerhaus Frauenkirchen), Hannes Msonyi (Obmann des Landesgremiums Agrarhandel) und Christian Schriegl (Fachgruppenleiter Agrarhandel).

SIEGENDORF „Pannonia Fliesen und Naturstein“ feierte das zehnjährige Bestehen. Fachgruppenleiter Karl Tinhof überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum. Der Betrieb beschäftigt sich mit dem Vertrieb, der Verlegung und der Pflege von Fliesen, Natursteinen und dem notwendigen Zubehör. Geschäftsführer Adolf Rzucidlo war von März 2015 bis September 2020 im Innungsausschuss der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker der Wirtschaftskammer Burgenland tätig. Am Bild, v. l.: Familie Adolf Rzucidlo und Karl Tinhof.



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

WIR SIND DA. FRAG' DIE WK.

Wirtschaftskammer Burgenland · Robert-Graf-Platz 1 · 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 2000 · E wkbgl@wkbgl.at



wko.at/bgl/wko/kontakt

ZEMENDORF Vor sieben Jahren hat Franz Xaver Groiss das Nah-und-Frisch-Geschäft übernommen. Mittlerweile betreibt er auch eine Postpartnerstelle im Kaufhaus. Neben dem Einkaufen können die Kunden nun ihre Bank- und ihre Postgeschäfte gleich miterledigen. Die KASTNER-Gruppe ist mit ihren Nah-und-Frisch-Partnern nach der Post AG der größte Anbieter von

Postservices. Regionalstellenobfrau Melanie Eckhardt besuchte die Filiale. Am Bild, v. l.: Alois Mondschein (Postpartnermanagement), Michaela Groiss, Franz Xaver Groiss, Melanie Eckhardt, Herbert Pinter (Bürgermeister Zemendorf-Stöttera), Elmar Ruth (KASTNER-Gruppe, Bereichsleiter Nah&Frisch) und Christian Kurz (Bürgermeister Pöttelsdorf).



*Wir setzen auf
moderne Technik,
beste Beratung &
höchste Qualität.
Das macht uns zu
einer der modernsten
& leistungsfähigsten
Druckereien Österreichs.*

Heike Wograndl

WIRTSCHAFT & UMWELT

We vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

7210 Mattersburg print@wograndl.com 02626 / 622 16

WOGRANDL

Mein Marktplatz

#weiter
INFORMIEREN:
Mit dem AMS-Newsletter.

Jetzt anmelden! 

BURGENLANDS WIRTSCHAFT
Ihre Wortanzeigen senden Sie bitte an:
tuba-verlag · office@tubaverlag.at
Tel. 05/71 01-200

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

NEWSPORTAL
wko.at/bgld/news/start

NEWSLETTER
Anmeldung unter
kommunikation@wkbgl.at

FACEBOOK
wirtschaftskammer.burgenland



QR-Codes

Ist es Ihnen aufgefallen? Um Ihnen einen noch leichteren Zugang zu verschiedenen Servicethemen zu ermöglichen, haben wir unsere Seiten mit QR-Codes versehen.

Um diese lesen zu können, laden Sie sich im App Store (iOS/ iPhone) bzw. Play Store (Android) einen der zahlreichen kostenlosen QR-Code-Scanner herunter oder verwenden Sie die integrierte Scanner-App Ihrer Kamera.

Achten Sie auch zukünftig auf die QR-Codes in unseren Ausgaben. So können Sie mehr Informationen innerhalb von Sekunden mit Ihrem Smartphone abrufen.

Noch nicht getestet?

Probieren Sie es gleich aus:

Diesen QR-Code scannen und alle Ausgaben von Burgenlands Wirtschaft online nachlesen!



Steigern Sie Ihre Bekanntheit!

Präsentieren Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen im Magazin „Burgenlands Wirtschaft“ und erreichen Sie damit mehr als 17.000 Unternehmer im Burgenland!

JETZT INFORMIEREN!



tuba-verlag · Tel. 05/7101-200 · office@tubaverlag.at

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wirtschaftskammer Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel. 05 90 907-4511
kommunikation@wkbgl.at

Medieninhaber:
tuba-musikverlag gmbh
Steinamangererstraße 187
7400 Oberwart
Tel. 05/71 01-200
office@tubaverlag.at

Druck: Wograndl Druck GmbH
Herstellungsor: Mattersburg
Druckauflage 2024: 17.500 Stück

Die Information zur Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes kann abgerufen werden unter: wko.at/bgld/news/-burgenlands-wirtschaft-

Geschenke aus der Region ...

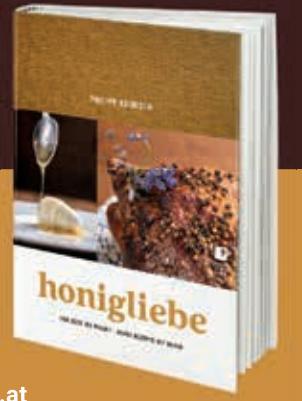
... machen nicht nur Freude. Sie drücken Wertschätzung aus und sorgen dafür, dass man in Erinnerung bleibt – vor allem in der Weihnachtszeit.



honigliebe

Der südburgenländische Haubenkoch Philipp Kroboth schenkt Einblicke in seine Rezepte mit Honig!

Honig eignet sich nicht nur für die süße Küche, auch im pikanten Bereich ist er oft einfach die bessere Wahl als raffinierter Zucker. Die Rezepte in diesem Buch bieten teils traditionelle, teils moderne Techniken für den kulinarischen Einsatz von Honig.



Erhältlich im Buchhandel oder auf www.edition-europrint.at

An advertisement for Kaplan am Kurpark. It features a close-up image of a Christstollen cake. The text "HIMMLISCHER CHRISTSTOLLEN!" is written in large, stylized letters. The logo "KK" for Kaplan am Kurpark is in the top right, with the text "DIE KONDITOREI" below it. At the bottom, there is information about the opening hours and location: "TÄGLICH VON 08.00 BIS 18.30 UHR GEÖFFNET | 7431 BAD TATZMANNSDORF, KIRCHENSTRASSE 8" and the website "www.kaplanamkurpark.at".

Hochwertige Präsentideen regionaler Betriebe –
für Ihre Kunden und Ihre Mitarbeiter.

Individuelle Büromöbel aus Österreich.



**Von Menschen, die machen.
Für Menschen, die machen.**

Unsere Möbel produzieren wir mit viel Liebe zum Detail am Firmenstammsitz im Burgenland und arbeiten wo immer es möglich ist mit regionalen Partnerunternehmen zusammen.

Für mehr Regionalität & Nachhaltigkeit.



neudoerfler
www.neudoerfler.com